

Bezugspreise :
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens :
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher :

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 89.

Samstag 6. November 1926

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte : **L** Gemeinderat vom 29. Oktober. — **L** Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 20. Oktober. — Allgemeine Nachrichten : Marktbericht vom 24. bis 30. Oktober. — Baubewegung vom 3. bis 5. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbot-ausschreibungen, Ergebnisse. — Rundmachungen: Apothekenkonzessionen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Oktober 1926, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, GR. Schorsch, WB. Hof und GR. Weigl.

1. Die GR. Adele Bartisal, Marie Boß, Dr. Danneberg, Dr. Aline Furtmüller, Grünfeld, Leopoldine Glöckel, Holsaubel, Käthe Königstetter, Körbler, Cäcilie Lippa, Meidl, Kummelhardt, Speiser und Wawerka sind entschuldigt.

2 bis 14. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 3, 4, 6 bis 16 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

2. P. 3. 5230, P. 3. In Ausführung des vom Gemeinderate in seiner Sitzung vom 29. Oktober 1926 zu beschließenden außerordentlichen Arbeitsprogrammes werden zur Beschleunigung des Ausbaues des Colonia-systemes nachstehende Anträge gestellt:

1. Der Anschaffung von 19.500 Stück Coloniakübeln um den Betrag von 799.500 S wird zugestimmt.

2. Zur Deckung des im Jahre 1926 sich ergebenden Aufwandes wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zu Investitionen und Inventaranschaffungen, Kreditpost 2 b „Verbesserung der Hauskehrtafelfuhr (Colonia)“ des Sondervorschlages Nr. 31 „Straßenpflegebetrieb“ (Ausgabrubrik 510/2) in der Höhe von 150.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Rest von 649.500 S ist im Voranschlage für das Jahr 1927 sicherzustellen.

3. P. 3. 5231, P. 4. Der Bestellung von 30.500 Stück Coloniakübeln wird zugestimmt. Der Kostenaufwand von 1.250.500 S wird genehmigt und ist im Voranschlage 1927 für die Bedeckung des Betrages Vorjorge zu treffen.

4. P. 3. 5205, P. 6. 1. Der Bauentwurf für den Ausbau der Wohnhausanlage 19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil, und das Ledigenheim Billrothstraße wird mit dem erforderlichen Kostenbetrage von 460.000 S nach den vorgelegten Plänen der Architektin Ing. Ella Briggs genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

5. P. 3. 5206, P. 7. 1. Der Entwurf für den Bauteil 3. Wedlgasse, auf den Gründen der ehemaligen Krimsthalferne, wird mit den Kosten von rund 920.000 S, die auf

Ausgabrubrik 402/II/1 zur Verrechnung gelangen, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. 3. Die im Plane der M. Abt. 18, 3. 3816/26, rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien werden neu genehmigt und die im Plane gelb durchkreuzten Baulinien werden als Baulinien aufgelassen.

Berichterstatter GR. Jenšič:

6. P. 3. 5225, P. 8. Für den Betrieb Dampfwäscherei wird zur Deckung des durch den höheren Zinsendienst sich ergebenden Mehrerfordernisses ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 b „Allgemeine Unkosten“ des Sondervorschlages Nr. 34 „Betrieb Dampfwäscherei“ (Ausgabrubrik 514/1) in der Höhe von 17.144 S bewilligt, der in den gleich hohen Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 208, Post 4 a „Verzinsung der den städtischen Betrieben zur Verfügung gestellten Investitions- und Betriebskredite“ seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Lötšch:

7. P. 3. 5234, P. 9. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der im Grundbuche Floridsdorf unter Einl.-Z. 362 inne-liegenden Kat.-Parz. 417/14 und 417/15 im Katastralausmaße von insgesamt 1783.90 m² ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 48. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegen-schaften“ in der Höhe von 12.325 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Richter:

8. P. 3. 5201, P. 10. Dem mit der Akkumulatorenfabrik Aktiengesellschaft, Wien, 1. Wipp-singerstraße 23, abzuschließenden Verträge, durch welchen dieser Firma auf Grund ihrer Anbote vom 18. Mai 1926 und vom 2. Juli 1926 auf die Dauer von zehn Jahren die Instandhaltung der stationären Telegraphenbatterien der Hauptfeuerwachen Favoriten und Mariahilf übertragen wird, wird zugestimmt.

9. P. 3. 5218, P. 11. 1. Für die Errichtung der Feuerwache Speising auf der Kat.-Parz. 75, Einl.-Z. 31, Grundbuch Speising im 13. Bezirke, Dr.-Nr. 36 Speisinger Straße, wird ein Sachkredit von 58.500 S genehmigt. 2. Zur Deckung des sich aus dieser Herstellung ergebenden Mehrerfordernisses wird als erste Baurate ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zu „Investitionen und Inventaranschaffungen“ Kreditpost 1 „Bauliche Herstellungen“ des Sonder-

voranschlag Nr. 52 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabsrubrik 702/2) in der Höhe von 30.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen; für die Bedeckung der zweiten Baurate in der Höhe von 28.500 S ist im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1927 vorzuzuführen.

10. P. Z. 5233, P. 12. Zur Ausgabsrubrik 710/4 „Sonstiges“ des Voranschlages pro 1926 wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 50.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schneider:

11. P. Z. 5204, P. 13. Die Herstellung der Seitenfahrbahn am Margaretengürtel, zwischen Einsiedlergasse und Chiabaccigasse im 5. Bezirke, und die Herstellung der östlichen Randstraße in der Siedlung Neu-Strafäcker im 21. Bezirke werden mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 35.000 S und 60.000 S genehmigt.

12. P. Z. 5207, P. 14. Die Straßenneuherstellung in der Wilbrandtgasse, von der Scheimpfluggasse bis zur Hermann Pacher-Gasse, und der Scheimpfluggasse, von der Hartäckerstraße bis zur Wilbrandtgasse im 18. Bezirke, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 25.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Schön:

13. P. Z. 5235, P. 15. I. Die Gemeinde Wien kauft von der „Omnia“, Handels- und Kreditgesellschaft m. b. H. in Berlin, vertreten durch „Kompaß“, allgemeine Kredit- und Garantiebank in Wien, das Haus 9. Garnison-gasse 20 — Beethovengasse 1, bestehend aus Kat.-Parz. 15 in Einl.-Z. 212 des Grundbuches des 9. Bezirkes, um den Pauschalbetrag von 32.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Das Haus samt Zubehör wird übergeben und übernommen, wie es liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei der Gemeinde Wien übertragen.

2. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.
3. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und wird im Kaufvertrage quittiert.

4. Beide Vertragsparteien verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten allerfälliger rechtsfreundlicher Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäuferin.

II. Zur Deckung der durch den Ankauf des Hauses 9. Garnison-gasse 20 — Beethovengasse 1 auflaufenden Kosten wird ein 47. Zuschußkredit für das Jahr 1926 in der Höhe von 58.630 S zur Ausgabsrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Suchanek:

14. P. Z. 5238, P. 16. Zur Deckung des durch die zu niedrig angelegte Berechnungsgrundlage für die Verzinsung der Investitions-, beziehungsweise Betriebskredite des städtischen Wirtschafts-amtes sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 k „Verschiedene Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 43 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabsrubrik 602/1) in der Höhe von 48.842,87 S, der in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen“ deselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet, bewilligt.

15. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Zimmerl, Runschak und Rummelhardt einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 23) wegen der Vorlage eines Verzeichnisses der Abgabenrückstände an den Finanzausschuß, die GR. Untermüller, Waldsam und Freyer einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 24) wegen

der Gehilfenversammlung der Genossenschaft der Kleidermacher, die GR. Körber und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 25) wegen der Unterbringung von Obdachlosen in den in städtischen Wohnhausbauten befindlichen Vortragsjalen und endlich die GR. Weber, Fischer, Kohl und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 26) wegen der Unterbringung von Obdachlosen in Pfarrhäusern und Klöstern eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

16. Zu Schriftführern des Gemeinderates werden für die Zeit vom 14. November 1926 bis 13. November 1927 die GR. Leopoldine Glöckel, Hedorfer, Huber, Fenschik, Poforny, Anna Strobl, Stubianek, Thaller und Waldsam gewählt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

17. P. Z. 5239, P. 17. 1. Die Golderöffnungsbilanz des Brauhauses der Stadt Wien per 1. Jänner 1925 (Beilage Nr. 167/A) wird genehmigt. 2. Die Bilanz des Brauhauses der Stadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1925 (Beilage Nr. 167/B) wird genehmigt. 3. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 164.669,73 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

P. Z. 5324. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 180 a) wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: GR. Zimmerl.)

18. P. Z. 5240, P. 18. 1. Die Golderöffnungsbilanz der Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung (Beilage Nr. 168/A) und die Schlußbilanz (Beilage Nr. 168/B) für das Jahr 1925 werden genehmigt. 2. Die in der Schlußbilanz dieses Jahres ausgewiesene Rücklage per 35.000 S ist im Sinne des Investitionsbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1926 ausschließlich zur Bestreitung solcher in den Jahren 1926 und 1927 durchzuführenden Investitionsausgaben zu verwenden, denen die Begünstigung dieses Gesetzes zukommt. 3. Der Gebarungüberschuß von 21.776,19 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

P. Z. 5324. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 180 a) wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: GR. Doppler. — Während des Berichtes übernimmt GR. Schorsch den Vorsitz.)

19. P. Z. 5241, P. 19. 1. Die Golderöffnungsbilanz der Gemeinde Wien — städtische Anklündigungsunternehmung per 1. Jänner 1925 (Beilage Nr. 171/A) wird genehmigt. 2. Die Jahresbilanz der Gemeinde Wien — städtische Anklündigungsunternehmung per 1925 (Beilage Nr. 171/B) wird genehmigt. 3. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß per 114.386,56 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

P. Z. 5324. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 180 a) wird zur Kenntnis genommen.

20. P. Z. 5242, P. 20. 1. Die Golderöffnungsbilanz der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf mit einem Kalkapital von 897.600 S, sowie die Golderöffnungsbilanz der Firma Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale mit einem Unternehmerkapital von 7.607.800 S und die Golderöffnungsbilanz der Ziegelei Zillingdorf (Beilagen Nr. 169/A, 169/B und 170) werden genehmigt. 2. Die Bilanz und die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Gewinne für das Geschäftsjahr 1925 der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf und der Ziegelei daselbst im Gesamtbetrage von 19.610,93 S und der Firma Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale im Betrage von 1230,34 S (Beilagen Nr. 169/A, 169/B und 170) werden genehmigt. 3. Die oben ausgewiesenen Gewinne sind auf neue Rechnung vorzutragen.

P. Z. 5324. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 180 a) wird zur Kenntnis genommen.

§. 3. 5324. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 180 a) wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Brocznyer:**

21. §. 3. 5243, §. 21. Die Golderöffnungsbilanz sowie der Rechenschaftsbericht und die Schlussbilanz der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien für das Jahr 1925 (Beilage Nr. 172) mit den darin ausgewiesenen Zuwendungen an die Pensionsreserve und an den Allgemeinen Reservefonds werden genehmigt.

§. 3. 5225. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 181) wird zur Kenntnis genommen.

22. §. 3. 5244, §. 22. Die Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 1925 des Kreditvereines der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien (Beilage Nr. 173) werden zur Kenntnis genommen.

§. 3. 5226. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 182) wird zur Kenntnis genommen.

23. §. 3. 5309, §. 23. 1. Die Golderöffnungsbilanz für den 1. Jänner 1925 sowie der vorliegende Rechenschaftsbericht und die Bilanz für das Jahr 1925 der Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt (Beilage Nr. 174) werden genehmigt.

2. Der Gebarungüberschuß der Bilanz A (Lebensversicherung) von 5683.14 S ist gemäß § 13 der Satzungen wie folgt zu verwenden:

60% = rund 3410 S sind der allgemeinen Sicherheitsreserve A zuzuschreiben; 30% = rund 1705 S sind dem Pensionsfonds der Angestellten zuzuweisen; der Rest von 568.14 S ist dem Kursschwankungsfonds zu überweisen.

3. Der Gebarungüberschuß der Bilanz B (Elementarversicherung) von 89.912.55 S ist gemäß § 13 der Satzungen wie folgt zu verwenden:

80% = rund 71.930 S sind der allgemeinen Sicherheitsreserve B zuzuschreiben; 15% = rund 13.487 S sind dem Pensionsfonds der Angestellten zuzuweisen; der Rest von 4495.55 S ist dem Kursschwankungsfonds zu überweisen.

§. 3. 5227. Der Bericht der Direktion des Kontrollamtes (Beilage Nr. 183) wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Dr. Tandler** (an Stelle des **GR. Grünfeld**):

24. §. 3. 5189, §. 24. Die in der Beilage Nr. 166 ausgewiesenen Goldwerte per 1. Jänner 1925 der körperschaftsteuerpflichtigen Betriebszweige Friedhofsgärtnereien, Gräberauschmückung, Steinmehwerkstätte und Handel mit Gräberauschmückungsgegenständen des Friedhofsbetriebes und die sich per 31. Dezember 1925 ergebenden Werte werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Kofrda:**

25. §. 3. 5183, §. 25. Die vorgelegte Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 1925 des Rathauskellerbetriebes (Beilage Nr. 162) werden zur Kenntnis genommen.

26. §. 3. 5188, §. 26. Die Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 1925 des Betriebes Städtische Lagerhäuser (Beilage Nr. 165) werden zur Kenntnis genommen.

27. §. 3. 5182, §. 27. Die auf Grund der Bestimmungen des Goldbilanzengesetzes ermittelten Goldwerte der körperschaftsteuerpflichtigen Betriebsteile des Betriebes Märkte und Schlachthöfe (Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt St. Marx und Eiserverzeugung in der Kühlanlage des

Schlachthaus St. Marx) per 1. Jänner 1925 (Beilage Nr. 161) werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

28. §. 3. 5317, §. 32. Die Herstellung der Sonnergasse in der Siedlung 12. Hoffingergasse wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 35.000 genehmigt.

Berichterstatter **GR. Schüb:**

29. §. 3. 5230, §. 33. 1. Der vom Eigentümer der im 3. Bezirke an der Prinz Eugen-Straße gelegenen Liegenschaften Einl.-Z. 1298 und 610 des Grundbuches des 3. Bezirkes, Johann Schwarzenberg in Frauenberg a. d. Moldau, zur M. Abt. 18, Z. 2032/26, zur Annahme angebotene Entwurf eines Uebereinkommens wegen Grundabtretung zur Verbreiterung der Prinz Eugen-Straße anlässlich baulicher Herstellungen auf diesen Liegenschaften, sowie betreffend die Art und Weise der Durchführung dieser Herstellungen wird genehmigt.

2. In Festsetzung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung die in den Plänen A und G (M. Abt. 18, Z. 2032/26) rot geschrafften Linienzüge als neue Baulinien der Prinz Eugen-Straße in der Strecke zwischen Schwarzenbergplatz und Plößlgasse neu festgesetzt und die bisher genehmigte Baulinie in dieser Straßenstrecke außer Kraft gesetzt.

3. Die im selben Plane A mit violetter Farbe gekennzeichneten und mit den Buchstaben e l k i x y z z' (e) umschriebenen Teilflächen der Liegenschaft Einl.-Z. 610, Grundbuch 3. Bezirk, wird aus dem Parkschutzgebiete „Schwarzenbergpark“ ausgeschieden und als neue Grenze des Parkschutzgebietes der im Plane grün eingezeichnete Linienzug festgesetzt.

4. Dem zur M. Abt. 18, Z. 2032/26, vorgelegten, durch die Pläne 2 bis 14 erläuterten generellen Projekt für die Durchführung von Um-, Zu- und Neubauten auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1298 und 610 wird grundsätzlich zugestimmt. Wesentliche Abänderungen dieses Projektes anlässlich der Baudurchführung, insbesondere jene, nach welchen die Gliederung der Baumassen, das Ausmaß der verbauten Flächen und die Höhenentwicklung der Baulichkeiten abweichend von den vorliegenden Plänen ausgeführt werden sollen, bedürfen der besonderen Zustimmung des Gemeinderates.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

30. §. 3. 5322, §. 34. Der § 1 des zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Fattinger & Komp. N.-G. gemäß Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Juli 1921, §. 3. 8112/21, abgeschlossenen Bestandvertrages vom 6. Februar 1922 über die Vermietung von Räumlichkeiten im Schlachthof St. Marx (Nachtrag vom 16. Jänner 1925, Gemeinderatsbeschluss vom 28. November 1924, §. 3. 2967/24) ist infolge Hinzutrittes eines Bestandobjektes entsprechend zu ergänzen und der § 3 desselben Bestandvertrages im Sinne des Magistratsberichtes dahin abzuändern, daß an Stelle des bisherigen Mietzinses von 10 S der gesetzliche Mietzins nach § 2 des Mietengesetzes (B.-G.-Bl. Nr. 872 vom 15. Dezember 1922) unter Zugrundelegung eines Friedensjahreszinses von 14.000 K zu treten hat.

31. §. 3. 5323, §. 35. Zur Deckung des anlässlich des Eintrittes der Gemeinde Wien in den Kaufvertrag über die Liegenschaft Einl.-Z. 1356, Grundbuch Leopoldstadt, sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein Nachtragskredit in der Höhe von 4094 S bewilligt, der auf Ausgabrubrik 617/3 „Ankauf von Gründen und Liegenschaften“ pro 1926 bedeckt ist.

Berichterstatter **GR. Weber:**

32. §. 3. 5308, §. 36. Zur Deckung des Mehrererfordernisses für die beschleunigte Durchführung von Wohnhaus- und Siedlungsbauten der Gemeinde wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1

„Wohnhaus- und Siedlungsbauten“ des Sondervorschlages Nr. 21 „Wohnungs- und Siedlungsweesen, Wohnhausbau“ (Ausgabsrubrik 402/2) in der Höhe von 10.000.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **G. R. Siegel:**

33. P. Z. 5186, P. 28. Die vorgelegte Goldbilanz per 1. Jänner 1925 und die Schlußbilanz per 31. Dezember 1925 des Betriebes Dampfwäscherei (Beilage Nr. 163) werden zur Kenntnis genommen.

34. P. Z. 5187, P. 29. Die auf Grund der Bestimmungen des Goldbilanzengesetzes per 1. Jänner 1925 ermittelten Goldwerte und die Schlußbilanz per 31. Dezember 1925 der körperschaftssteuerpflichtigen Badeanstalten (Beilage Nr. 164) werden zur Kenntnis genommen.

35. P. Z. 5316, P. 30. 1. Im Rahmen des von der Gemeinde zur Vinderung der Arbeitslosigkeit auszuführenden außerordentlichen Arbeitsprogrammes wird die Herstellung einer Entlastungsanlage an der unteren Alten Donau zum Zwecke der Verbesserung der Hochwasserhältnisse am „Weißen Sporn“ mit einem Gesamtkostenerfordernis von 40.000 S grundsätzlich genehmigt. 2. Zur Deckung der noch im Jahre 1926 auflaufenden Kosten wird ein Kredit in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der unter Investitionen auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Bau einer Anlage zur Absenkung des Hochwasserstandes in der Alten Donau“ des Sondervorschlages Nr. 40 „Brücken- und Wasserbauten“ (Ausgabsrubrik 517/1) zu verrechnen ist und mit einem Teilbetrage von 8000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird, während der Restbetrag von 12.000 S durch eine im Voranschlage vorgesehene Beitragsleistung des städtischen Bäderbetriebes seine materielle Deckung findet. Der übrige, erst im Jahre 1927 auszugebende Betrag von 20.000 S ist im Hauptvoranschlage für 1927 sicherzustellen.

36. P. Z. 5321, P. 31. Der Entwurf für den Wohnhausbau S. Pfeilgasse wird mit dem Betrage von 420.000 S, welcher Betrag auf Rubrik 402/II/1 seine Deckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt und wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

37. P. Z. 5232, P. 1. I. Zur Vinderung der Arbeitslosigkeit in Wien wird das nachstehende außerordentliche Arbeitsprogramm mit den angeführten Kostenschätzungen und dem Gesamterfordernis von 89,734.000 S genehmigt.

Verwaltungsgruppe III.

1. Einführung der Zentralheizung und Einbau einer Warmwasserbereitungs- und Badeanlage im Pavillon III des Lainzer Versorgungsheimes	Schilling	350.000
2. Verbesserung der Heizanlage im Versorgungsheim Lainz		20.000
3. Errichtung einer Zweigstelle des städtischen Waisenhauses auf der Hohen Warte in Gebäuden der ehemaligen Filmfabrik „Dreamland“		20.000
4. Errichtung eines Jugendamtes im 5. Bezirke, Siebenbrunnengasse		80.000
5. Errichtung von zwei Mütterberatungsstellen		96.000
6. Errichtung von vier Jugendhorten		883.000
7. Errichtung von sieben Kindergärten		1.525.000
8. Errichtung von drei Schulzahnkliniken		180.000
9. Neue Telephonanlage im Lainzer Versorgungsheime und in der Heilanstalt „Am Steinhof“		280.000
10. Verbesserung der Kesselfeuerungsanlage in der Heilanstalt „Am Steinhof“ zur Herabminderung der Rauchplage		65.000
11. Erweiterung der Tuberkulosenheilstätte 13. Bezirk, Baumgartner Höhe		126.000
12. Umbau der Kesselanlage in der Erbsengärtnerei am Zentralfriedhof		23.000
		<u>3.648.000</u>

Verwaltungsgruppe IV.

13. Ein neues Wohnbauprogramm für 5000 Wohnungen	Schilling	65.000.000
--	-----------	------------

Verwaltungsgruppe V.

14. Beschleunigte Ausgestaltung des Colonialesystems zur Schichtabfuhr durch Vergebung von Kübellieferungen		800.000
15. Straßenschnitten über das normale Ausmaß		100.000
16. Schaffung von vier neuen Großgartenanlagen:		
Schmelzer Friedhof, 1. Teil		100.000
Kongreßplatz		300.000
Umwandlung des Döblinger Friedhofes in eine Gartenanlage		45.000
Neuanlage eines „Wasserparks“ mit Spielwiesen und Badegelegenheiten im 21. Bezirke nächst der Floridsdorfer Brücke		600.000
17. Ausgestaltung der ehemaligen Filmfabrik „Dreamland“ auf der Hohen Warte zu einer Sportanlage		400.000
18. Errichtung von vier neuen Kinderfreibädern im Margarten, auf dem Gelände des Schmelzer Friedhofes, am Kongreßplatz und im Simmeringer Park		360.000
19. Erweiterung des Luft- und Sonnenbades Strapsenwaldl		23.000
20. Vergrößerung des Hernalser Volksbades		96.000
21. Errichtung eines Schwimmbades am Kongreßplatz		500.000
22. Reservestellanlage in der städtischen Zentralwäscherei		150.000
12. Bezirk, Schwentgasse		
23. Ein Straßenbauprogramm als Beginn einer durchgreifenden Verbesserung der Straßenfahrbahn- und Gehwegbefestigungen		6.720.000
24. Bau einer neuen Brücke über den Donaukanal im Zuge der ersten Heidequerstraße zur Verbindung des 11. Bezirkes mit dem Hafengelände am Donaustrom, wobei die Tragwerke der Brigittabrücke zur Wiederverwendung kommen; einschließlich der zugehörigen Brückenrampen und Straßenbauten		2.000.000
25. Herstellung eines Entlastungsgerinnes von der Alten Donau zum Mühlwasser im 21. Bezirke		28.000
		<u>12.222.000</u>

Verwaltungsgruppe VI.

26. Ausgestaltung des Kontumazmarktes, Ergänzung des Kühlhauses, Ausbau der Maschinenanlage		2.700.000
27. Weitere Ausgestaltung der Großmarkthalle		350.000
28. Erweiterung des Marktes am Viktor Adler-Platz		250.000
29. Umbau und Verbesserung der Heizanlagen in Schulen		400.000
30. Außertourliche Einführung der elektrischen Beleuchtung in 20 städtischen Schulen		200.000
31. Bestellung von 30.000 neuen Schulatlanten		400.000
		<u>4.300.000</u>

Verwaltungsgruppe VII.

32. Neulegung des Stabelfeches der Feuerwehr		470.000
33. Beschaffung eines Zentralkommunikationsapparates für die Feuerwehrzentrale 1. Am Hof		24.000
		<u>494.000</u>

Verwaltungsgruppe VIII.

34. Beschleunigung der Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung. Vergebung von Elektromaterial. Anschaffung von Gaslaternen		1.000.000
35. Bestellung von 10.000 Stück Gasmessern zur Bevorratung über den Normalbedarf		800.000
36. Bau einer neuen Wagenhalle am Stadtbahnhof Michelbeuern samt Anschlußanlagen		2.270.000
		<u>4.070.000</u>

II. Die zuständigen Magistratsabteilungen, beziehungsweise die städtischen Unternehmungen, werden angewiesen, für den im Jahre 1926 noch zu bewältigenden Teil dieses Arbeitsprogrammes die erforderlichen Kredite, beziehungsweise Zuschußkredite zeitgerecht zu erwirken und für den restlichen Teil in den Voranschlägen für die kommenden Jahre vorzusehen.

(Redner: Die **G. R. Kunschak, Müller, Ing. Schelz, Breitner, Doppler, Haider, Urban, Stöger, Marie Schlössinger** und **Zimmerl**; dieser auch zu einer tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des **G. R. Kunschak** übernimmt **W. Hof** den Vorsitz, während der Rede des **G. R. Ing. Schelz** übernimmt **G. R. Weigl**, während der Rede des **G. R. Zimmerl** übernimmt **G. R. Schorsch** und während des Schlußwortes übernimmt wieder der **Bürgermeister** den Vorsitz.)

38. P. Z. 5203, P. 2. 1. Der Entwurf für die Errichtung einer **Müllumseerstation** im 10. Bezirke aus Anlaß

der weiteren Einführung des Coloniaisystems wird mit einem restlichen Kostenerfordernis von 350.000 S genehmigt. 2. Der Beschluß des Gemeinderates vom 15. Jänner 1926, P. 3. 3628/25, wird gleichzeitig aufgehoben.

(Redner: GR. Panosch.)

39. P. 3. 5245, P. 5. Im Rahmen des von der Gemeinde zur Milderung der Arbeitslosigkeit auszuführenden außerordentlichen Arbeitsprogrammes werden die in den voraufgeführten Ausweisen 6 und 7 enthaltenen Straßenerstellungen mit dem Gesamterfordernis von 6,655.000 S grundsätzlich genehmigt.

Zur Bedeckung der noch im Jahre 1926 auflaufenden Kosten werden zum Sondervorschlag Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) nachstehende Zuschußkredite im Gesamtbetrage von 3,889.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Zuschußkredit Nr.	Kreditpost	Gegenstand	Höhe des Zuschußkredites Schilling
4	2 a	Steinpflasterstraßen:	
		β) Neupflasterungen (laut Ausweis 6)	195.000
4		γ) Neubauten (laut Ausweis 6)	709.000
	2 b	Asphaltpflasterstraßen:	
1		α) Laufende Erhaltung	184.000
2		β) Umpflasterungen (laut Ausweis 6)	100.000
	2 c	Holzplasterstraßen:	
1		α) Laufende Erhaltung	55.000
2		β) Umpflasterungen (laut Ausweis 6)	216.000
2		γ) Neubauten (laut Ausweis 6)	360.000
	2 d	Makadamstraßen:	
1		α) Laufende Erhaltung	500.000
1		β) Instandsetzung (laut Ausweis 7)	1,180.000
2		γ) Neubauten (laut Ausweis 6)	230.000
1	2 e	Stiegen, Straßenentwässerungsanlagen, Schranken, Mieten, Platzzinsen und Sonstiges	160.000
		Summe	3,889.000

Der übrige, erst im Jahre 1927 auszugebende Betrag von 2,766.000 S ist im Hauptvorschlage für das Jahr 1927 sicherzustellen.

(Redner: BB. Dr. Siegmeth und die GR. Stöger und Untermüller.)

40. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 23) der GR. Zimmerl und Genossen wegen Vorlage eines Verzeichnisses der Abgabenrückstände an den Finanzausschuß wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Waldsam und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die GR. Zimmerl und Breitner.)

Der Antrag wird hierauf abgelehnt.

41. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 24) der GR. Untermüller, Waldsam und Preher wegen der Gehilfenversammlung der Genossenschaft der Kleidermacher wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Waldsam und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

42. Nach Verlesung der Dringlichkeitsanträge (Nr. 25) der GR. Körber und Kollegen, wegen der Unterbringung von Obdachlosen in den in städtischen Wohnhausbauten befindlichen Vortragsälen, sowie der GR. Weber, Fischer, Kohl und Genossen (Nr. 26), wegen der Unterbringung von Obdachlosen in Pfarrhäusern und Klöstern, durch die Schriftführer GR. Waldsam und Pokorny stellt der Bürgermeister mit Rücksicht auf

die Obstruktion der Gemeinderäte der christlichsozialen Partei folgendes fest:

„Wie ich sehe, ist die Opposition entschlossen, durch Lärmen und Schreien die Verhandlung des Antrages des Herrn GR. Körber, also eines Mitgliedes ihrer Partei, zu verhindern. Herr GR. Körber, dem ich das Wort erteilt habe, ist nicht in der Lage, sich verständig zu machen. Es liegt mir vollständig fern, durch widerrechtliche Gewaltakte vorzugehen, wie sie etwa Dr. Wienböck mit einem ähnlichen Anlaß im Nationalrat gesetzt hat. Ich hielt ein solches Vorgehen der Würde des Vorsitzenden nicht entprechend. Da alle meine Ermahnungen zur Ruhe fruchtlos geblieben sind, der Lärm unausgesetzt fortbauert und eine weitere Verhandlung heute offensichtlich nicht mehr möglich ist, erkläre ich die Sitzung für geschlossen.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 23 der GR. Zimmerl, Kunzschak und Rummelhardt:

(P. 3. 5329.) Die Sätze betreffend die Lustbarkeitsabgabe und die Nahrungs- und Genußmittelabgabe sind so hoch, daß die davon betroffenen Unternehmungen entweder zugrunde gehen oder der Gemeinde Wien unverhältnismäßig hohe Beträge wegen Unmöglichkeit der Leistung schuldig bleiben.

Es sollen einzelne Unternehmungen Hunderte von Millionen, ja sogar Milliarden an Lustbarkeitsabgabe und Nahrungs- und Genußmittelabgabe schuldig sein. Ueber diese Umstände wurden dem Finanzausschuß keinerlei Berichte erstattet und da auch aus den Rechnungsabschlüssen die Steuerrückstände nicht zu ersehen sind, stellen die Gefertigten folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beschließt: Der Herr amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird angewiesen, dem Finanzausschuß in vertraulicher Sitzung ehestmöglich eine Liste jener Steuerträger vorzulegen, die an Lustbarkeitsabgabe oder Nahrungs- und Genußmittelabgabe, oder an beiden Abgaben zusammen mehr als 10.000 S schuldig sind, und darin anzugeben, welche Abzahlungsvereinbarungen mit diesen Unternehmungen getroffen worden sind. In formeller Beziehung wird die dringliche Behandlung dieses Antrages beantragt.

Dringlichkeitsantrag Nr. 24 der GR. Untermüller, Waldsam und Preher betreffend Untersuchung vorerwähnter Ungehörigkeiten im Gehilfenausschuß der Genossenschaft der Kleidermacher:

(P. 3. 5330.) Seit längerer Zeit schon erregt die parteipolitische Einstellung des Gehilfenausschusses der Genossenschaft der Kleidermacher und seine einseitige sozialdemokratische Amtsführung lebhaften Unwillen unter den Gehilfen. Alle Versuche der auf dem Boden des Gesetzes stehenden Gehilfen, den Gehilfenausschuß zur Beobachtung der für ihn geltenden Vorschriften zu bewegen, sind erfolglos geblieben. Wer gegen die Wirtschaft im Gehilfenausschuß auftritt, wird mundtot gemacht und läuft Gefahr, schwer mißhandelt zu werden.

In der Gehilfenversammlung, die am 20. Oktober stattgefunden hat, kam ein Antrag auf Erhöhung der Gehilfenumlagen zur Verhandlung. Zu dieser Versammlung wurden entgegen den Vorschriften der Gewerbeordnung wahllos die Erschienenen zugelassen, ohne daß darauf kontrolliert worden wäre, ob die Erschienenen auch teilnahmeberechtigt sind. Es liegt die Vermutung nahe, daß mit Rücksicht auf den zu gewärtigenden Widerstand gegen die Erhöhung der Gehilfenumlagen, auch andere Personen als zur Teilnahme und Abstimmung befugte eingeladen und zugelassen werden. Das Statut der Gehilfenversammlung der Genossenschaft der Kleidermacher in Wien bestimmt außerdem, daß zur Beschlusseffung über die Einhebung von Gehilfenumlagen die Zweidrittelmehrheit der stimmberechtigten Anwesenden notwendig ist. Diese qualifizierte Mehrheit war nicht gegeben: trotzdem hat der Vorsitzende verkündet, daß der Antrag auf Erhöhung angenommen sei. Aus diesem Grunde stellen die Gefertigten den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Herr Bürgermeister als Chef des Magistrates wird aufgefordert, die Gesetzmäßigkeit der für den 20. Oktober einberufenen gewesenen Gehilfenversammlung der Genossenschaft der Kleidermacher zu überprüfen und die dort gefassten Beschlüsse wegen Nichteinhaltung der für die Beschlussfassung geltenden Bestimmungen zu sistieren.

In formeller Hinsicht wird die Behandlung im Sinne des § 19 der Geschäftsordnung beantragt.

Dringlichkeitsantrag Nr. 25 der GRe. Körber und Kollegen:

(P. Z. 5331.) Allen Versicherungen der Gemeinderatsmehrheit, daß die Wohnungsnot infolge der städtischen Wohnungsbauten gemildert wurde, zum Trost, nimmt diese in der exzessivsten Form der Obdachlosigkeit noch immer zu. Nach wie vor sieht man, wie unterstandlose Personen Gartenbänke, Mistkisten usw. als Schlafstätten benützen.

In letzter Zeit wird auch das nächst der Augartenbrücke gelegene ehemalige Stationsgebäude der gewesenen Dampftramway Wien—Stammersdorf, in dessen Räumen tagsüber Angestellte der städtischen Straßenbahnen Dienst machen, von Obdachlosen zur Nächtigung benützt. Jeden Abend kommen ungefähr 30 Unterstandlose dort hin und lagern bei jeder Witterung auf dem offenstehenden Perron. Bei Morgengrauen entfernen sich dann die Leute, um regelmäßig am Abend wiederzukehren.

Angeichts des herannahenden Winters erscheint es dringendst notwendig, daß seitens der Gemeinde Vorkehrungen für die Obdachlosen getroffen werden.

Die Befertigten stellen daher den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die in den städtischen Wohnhausbauten befindlichen, für Kinovorstellungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen dienenden Säle sind zur Aufnahme Obdachloser zur Verfügung zu stellen und sind zu diesem Zwecke raschestens die notwendigen Einrichtungen zu treffen.

Dringlichkeitsantrag Nr. 26 der GRe. Weber, Fischer, Kohl und Genossen als Gegenantrag zu dem Dringlichkeitsantrag der GRe. Körber und Genossen:

(P. Z. 5332.) Trotz der anerkanntswerten Bohnbautätigkeit der Gemeinde Wien, durch die Zehntausende von Familien von ihren Wohnungsorgen befreit werden, gibt es doch noch immer eine große Zahl von Familien, die entweder ohne Wohnung sind oder in ungenügenden Räumen zu wohnen gezwungen sind.

Der herannahende Winter bringt noch eine neue Gefahr. Durch die sogenannten Sanierungsmaßnahmen der Regierung wird die Zahl der Arbeitslosen immer größer und es können viele Familien nicht einmal die Mittel für eine bescheidene Notunterkunft aufbringen. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß die in Wien bestehenden Einrichtungen für Obdachlose, obwohl sie von der gegenwärtigen Gemeindeverwaltung vergrößert und ausgestaltet worden sind, den verstärkten Anforderungen nicht entsprechen können. Andererseits gibt es aber in Wien eine große Zahl von Kirchen, Pfarrhäusern und Klöstern, die als Unterkunftsräume für Obdachlose herangezogen werden können. Von einer Heranziehung der Kirchen für Unterkunftsziecke müßte wohl abgesehen werden, weil sie sich ebenso wie Theater, Kinofäle und andere Vortragsräume für die Unterbringung von Obdachlosen nicht eignen. Dagegen wären Pfarrhäuser, soweit die dort untergebrachten Personen einen weit über das Bedürfnis hinausgehenden Wohnluzus treiben, und insbesondere Klöster, in denen Ausländer wohnen, für diese Zwecke sehr gut geeignet.

Die Befertigten stellen daher folgenden Dringlichkeitsantrag: Die Regierung ist in geeigneter Weise aufzufordern, das Anforderungsgesetz wieder herzustellen und auch sofort ein Gesetz vorzulegen, durch das überflüssige Wohnräume in Pfarrhäusern beschlagnahmt und zur Unterbringung von Obdachlosen verwendet werden. Ferner soll in diesem Gesetze ausgesprochen werden, daß alle Ausländer in den Klöstern, die keinen wirklichen Erwerb nachweisen können, nach den Grundsätzen des Inlandarbeitergesetzes auszuweisen sind. Die dadurch frei werdenden Räume sind gleichfalls zur Unterbringung von Obdachlosen zu verwenden.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 20. Oktober 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Linder.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hoß, die GRe. Alt, Altmayer, Huber, Kerner, Kohl, Kopřiva, Cäcilie Lippa, Löttsch, Merbaul, Pokorny, Schön, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hießmaseder, Dr. Nather, Dostal, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch und MarktamtsDior. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Gröbner und Freyer und Dions.R. Dr. Hammer.

Schriftführer: Verw.Roär. Muck.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 904, M.Abt. 42, 2205.) Zum Zwecke der Herstellung verschiedener Installationsarbeiten in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, und zwar zur Herstellung einer Rampenbeleuchtung, zur Verlegung des bestehenden Stromanschlusses, zur Verstärkung der Parteienleitung und zur Durchführung restlicher Instandsetzungsarbeiten an den diversen Installationsanlagen wird ein Sachkredit von 8000 S genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 l „Betriebsanlagen und Inventarerhaltung“ des Anhanges I „Fleischverorgungsanstalten samt Kühlanlagen, Großmarkthalle, Abteilung für Fleisch, samt Kühlanlage“ zum Sondervoranschlage Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 8000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ derselben Unterteilung und des gleichen Anhanges zum Sondervoranschlage Nr. 44 seine materielle Deckung findet.

(M. d. StS.)

(Z. 912, M.Abt. 44, 79/153.) Zur Deckung des aus der vermehrten Beistellung von Reinigungsmaterialien für die städtischen Kempter sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 608/1 a „Hausgeräte und Reinigungsrequisiten“ in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. StS.)

(Z. 914, M.Abt. 44, 79/162.) Zur Deckung des durch die Beschaffung einer größeren Anzahl von Hundemarken entstehenden Mehraufwandes wird für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 608/1 g „Hundesteuermarken“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 180 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen wäre.

(M. d. StS.)

Berichterstatter GRe. Grolig:

(Z. 908, M.Abt. 45, S. A. 2839.) Zur Deckung des sich für die Reparatur und Ergänzung des Inventars im Betriebe des Rathauskellers ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 h „Erhaltung und Ergänzung des Inventars“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 606/1) in der Höhe von 400 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(M. d. StS.)

(Z. 909, M.Abt. 45, S. A. 2350.) Zur Deckung des sich für Aufwandgebühren im Betriebe des Rathauskellers ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 606/1) in der Höhe von 300 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(M. d. StS.)

Berichterstatter **GR. Linder:**

(Z. 897, M. Abt. 40, 14892.) Die Zustimmung zur Herstellung eines Zuganges an der gegen die Brandmähergasse gelegenen Liegenschaftsgrenze des Hauses 5. Johanngasse 15, Einl.-Z. 562, im Zuge der bei diesem Hause geplanten baulichen Umgestaltung wird gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungsziñses im Betrage von 20 S, zahlbar am 1. Mai eines jeden Jahres, erteilt.

(Z. 900, M. Abt. 21, 6053.) Der Herstellung eines Realites vor der Paulinie am Ragnerer Platz auf zukünftigem öffentlichem Gute mit einer ausladenden Fläche von 6.84 m² anlässlich der Errichtung eines Wohn- und Sparkassengebäudes auf der Kat.-Parz. 41/1, Einl.-Z. 6, Grundbuch Ragrau im 21. Bezirke, am Ragnerer Platz Nr. 48 durch die Spar- und Kreditgenossenschaft der Gärtner im 21. Bezirke in Wien, registrierte Genossenschaft m. b. H., wird unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß hiefür die von der M. Abt. 45 festzusetzende Entschädigung geleistet wird. Der Herstellung eines Kohleneinwurfschachtes mit einem Flächenausmaß von 1.10 × 0.80 m im Gehsteige wird unter der Bedingung zugestimmt, daß für die Inanspruchnahme öffentliches Gutes ein jährlicher, dermal mit 5 S festgesetzter Platzziñs, der das erstmal am Tage der erteilten Benützungsbewilligung, in Zukunft am 2. Mai eines jeden Jahres zu erlegen ist, bei der Rechnungsabteilung für den 21. Bezirk entrichtet wird.

(Z. 907, M. Abt. 36, 112/S.) Für die Bemessung der Platzziñse für Trafikkioske und die Genehmigung von Tabakverkaufsständen zur Nachtzeit gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, bis zu 20 Nachtabakverkaufsstände an Invalide, welche den Lizenznachweis beibringen, auf öffentlichem Straßengrunde auszugeben.

2. Die Vergebung der Plätze hat unter Rücksichtnahme auf die Verkehrsverhältnisse und dergleichen im Einvernehmen mit den Bezirksvertretungen und Polizeikommissariaten zu erfolgen.

3. Der Verkauf der Rauchwaren darf nur von fahrbaren Ständen (Wagen) aus erfolgen, deren Größe 150 cm Länge und 70 cm Breite nicht überschreitet. Die Wagentype, welche für alle Stände einheitlich sein muß, ist der M. Abt. 36 vor Anfertigung in genauen Zeichnungen zur Begutachtung und Genehmigung vorzulegen.

4. Tagsüber sind die bewilligten Standplätze frei zu halten.

5. Die Aufstellung der Wagen darf nur in der Zeit von 20 Uhr bis 5 Uhr erfolgen.

6. Zum Verkaufe werden nur Rauchwaren, Zünder und Zigarren- und Zigarettenspitze aus Papier zugelassen.

7. Der Verkauf ist durch den Standinhaber selbst zu besorgen. Schwerinvalide können sich einer Hilfsperson bedienen, welche der M. Abt. 36 zwecks Genehmigung bekanntzugeben ist. Personen unter 20 Jahren und Personen weiblichen Geschlechtes sind als Verkäufer nicht zulässig.

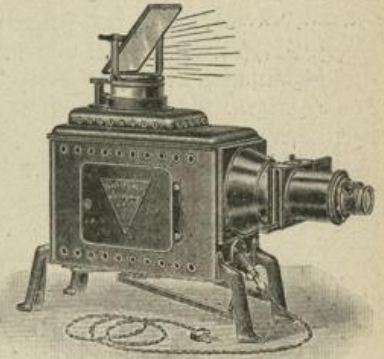
8. Für die Benützung des öffentlichen Gutes durch diese Standplätze haben die Inhaber der Plätze an die Gemeinde Wien eine Gebühr zu entrichten, die sich in Bruchteilen der monatlichen Fassungssummen wie folgt berechnet: Bis zu einer monatlichen Fassung von 5000 S 10 S monatlich, bis zu einer monatlichen Fassung von 7000 S 3 Prozent monatlich, bis zu einer monatlichen Fassung von 10.000 S 5 Prozent monatlich, bis zu einer monatlichen Fassung von 15.000 S 7 Prozent monatlich, bei einer monatlichen Fassung über 15.000 S 10 Prozent der Fassungssumme.

9. Die Gebühren sind für jeden Kalendermonat längstens 14 Tage nach dessen Ende auf eigenem Vordruck dem Magistrate abzurechnen und gleichzeitig an die städtische Hauptkasse auf Konto 233 mittels Erlagscheines abzuführen.

JANUS-EPIDIASKOP

Neue, wesentlich verbesserte Ausführung

Zur Projektion von
Postkarten,
Buchillustrationen,
Pflanzen,
Glasbilder, Mikro-
präparaten usw.



Ein billiger
Apparat
mit wundervollen
Leistungen!

Auch ohne Glasbildereinrichtung lieferbar!
Preis von 390 S aufwärts.

Auf Wunsch Zahlungerleichterungen!

Krifa

Verlangen Sie Sonderlisten
auf Grund dieser Anzeige!

Wien I., Elisabethstraße Nr. 9A
Fernsprecher 5407

Eigener Projektionssaal! Lichtbilderserien à 24 Bilder samt Text im Aufbewahrungskarton aus allen Wissensgebieten. Preis per Vortrag

1787

13.50 S

10. Die durch schriftlichen Dienstauftrag ausgewiesenen Angestellten des Magistrates sind berechtigt, die Richtigkeit der gelegten Abrechnungen durch Einsichtnahme in die Fassungsbücher zu überprüfen. Auch können die Standinhaber zu diesem Zwecke unter Mitbringung der Fassungsbücher zum Amte geladen werden.

11. Wenn nachgewiesen wird, daß durch bewußt unrichtige Abrechnungen die Gemeinde verkürzt oder zu verkürzen versucht wurde, erfolgt die sofortige Rücknahme der Standplatzbewilligung.

12. Um übrigen gelten die für Platzziñsgegenstände allgemeinen üblichen Bedingungen und die Bestimmungen der Magistratskundmachung von 28. April 1924, M. Abt. 52, 814/24.

13. Die Bestimmungen der Punkte 8, 9, 10 und 11 gelten in Zukunft auch für auf öffentlichen Verkehrsflächen aufgestellte Trafikkioske. Dieselben haben jedoch außerdem noch für den Kioskbestand einen monatlichen Betrag von 20 S im 1. Bezirke, 15 S im 2. bis 9. Bezirke und 10 S im 10. bis 21. Bezirke zu entrichten. Für die bereits bestehenden Kioske treten diese Bestimmungen sechs Wochen nach erfolgter Genehmigung durch den Gemeinderatausschuß VI in Kraft. Der entsprechende Teil des bereits bis 2. Mai 1927 entrichteten Platzziñses ist bei der erstmaligen Abrechnung nach den neuen Bestimmungen in Abzug zu bringen.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1790

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 915, M. Abt. 45, S. A. 2969) Dem Bundesrealgymnasium und der Deutschen Mittelschule der Turnjaal an der M. B. Sch. 21. Frantimstraße 45 an jedem Dienstag und Freitag von 1 Uhr mittags bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 916, M. Abt. 45, S. A. 2436) dem Bundesrealgymnasium und Deutschen Mittelschule der Turnjaal an der K. B. Sch. 21. Stahlgasse 8 an jedem Donnerstag und Freitag von 1 Uhr mittags bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 917, M. Abt. 45, S. A. 2719) dem Unterrichtsverbande der Arbeiterorganisation der sozialdemokratischen Partei, Wien 17, zwei im 1. Stock gelegene Klassenzimmer und der Turnjaal an der K. B. Sch. 17. Hernauer Hauptstraße 100, und zwar ein Klassenzimmer an jedem Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 1/8 bis 9 Uhr, und das zweite Klassenzimmer an jedem Mittwoch von 1/8 bis 9 Uhr und der Turnjaal an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 918, M. Abt. 45, S. A. 2230) dem Verein „Heimstätte für taubstumme Kinder in Wien“ die Dachbodenräume an der städtischen Laubstummelanstalt für Knaben und Mädchen 19. Hohezeile 15;

(Z. 919, M. Abt. 45, S. A. 2802) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnjaales an der K. B. Sch. 6. Grasgasse 5 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird die dem Sportklub „Weiße Elz“ mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 25. Jänner 1922, Z. 29, erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnjaales an der K. B. Sch. 6. Grasgasse 5 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends widerrufen;

(Z. 920, M. Abt. 45, S. A. 2965) dem Verband der Arbeiterstenographen Wiens ein Raum an der K. B. Sch. 11. Entplatz 4 an jedem Dienstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 921, M. Abt. 45, S. A. 3273) dem Unterrichtsverbande der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Ditarling ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 16. Grundsteingasse 65 an jedem Montag und Freitag von 7 bis 1/9 Uhr abends;

(Z. 922, M. Abt. 45, S. A. 3272) dem Fortbildungsschulrate Wien die Klassenzimmer Nr. 1, 3, 4, 6 und 7 an der M. B. Sch. 7. Stützgasse 35 an jedem Montag und Dienstag von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends;

(Z. 923, M. Abt. 45, S. A. 2076) dem Fortbildungsschulrate Wien die Direktionskanzlei, sechs Klassenzimmer und zwei Zeichensäle an der K. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Montag und Mittwoch von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends;

(Z. 924, M. Abt. 45, S. A. 3269) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnjaales an der K. B. Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 925, M. Abt. 45, S. A. 3269) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnjaales an der M. B. Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends.

Berichterstatter **GR. Cäcilie Lippa:**

(Z. 913, M. Abt. 44, 79/141.) Zur Deckung des erhöhten Aufwandes für Kanzleierfordernisse und diverse Unkosten der Volks-, Bürger- und allgemeinen Mittelschulen wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 d „Kanzleierfordernisse und diverse Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen, allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. St.)

Berichterstatter **GR. Lötjch:**

(Z. 906, M. Abt. 45, Tr. 130/25.) Um der A. G. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft, die Erfüllung der ihr mit dem Erlasse vom 4. November 1924, M. B. A. 21., Z. 5203/24, Punkt 19, anlässlich der Erbauung eines Beamtenwohnhauses an der Stadlauer Straße auferlegten Bedingung zu ermöglichen, widmet die Gemeinde Wien den im Plane des Dr. techn. Friedrich Dusterbehn durch gelbe Um-

STAFFA

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen:

- 7% jederzeit abhebbar
- 8% mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
- 9% mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

HEIMSPARKASSEN SCHECKVERKEHR

ränderung hervorgehobenen und mit den Buchstaben q₂ q₃ q₄ r q umschriebenen Teil der im Grundbuche Hirschstetten unter Einl.-Z. 5 inliegenden Kat.-Parz. 105/1 im Ausmaße von ungefähr 820 m² als Platzgrund und überträgt diese Fläche lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Diese Grundabschreibung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen: Die A. G. G.-Union leistet hierfür eine Schadloshaltung im Betrage von 1.2 S pro m², welche Schadloshaltung mit dem Betrage von 984 S bereits der Gemeinde Wien überwiesen worden ist. Die A. G. G.-Union trägt sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere die Plankosten, allein. Die A. G. G.-Union, Elektrizitätsgesellschaft, übernimmt für sich und ihre Rechtsnachfolger die Verpflichtung, die eingangs bezeichnete Fläche auf eigene Kosten über jezeitiges Verlangen der Gemeinde in die richtige Höhenlage zu bringen.

(Z. 927, M. Abt. 45, Tr. 765.) Die Gemeinde Wien kauft von der Firma D. Kellner die im Grundbuche Floridsdorf unter Einl.-Z. 362 inliegenden Kat.-Parz. 417/14 und 417/15 im Katastralausmaße von 885.40 und 898.50 m², zusammen somit von 1783.90 m² um den Pauschalpreis von 10.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Abgesehen von der ob der Einl.-Z. 362 Floridsdorf, zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallast sind die verkauften Baustellen der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, zu übertragen und mit allem Zubehör, wie sie liegen und stehen, zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einvernehmlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten ihrer rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung trägt die Verkäuferin.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

(Z. 899, M. Abt. 40, 3333.) Die Erteilung der Baubewilligung für die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. Dezember 1925, Z. 1113/25, genehmigte öffentliche Benzinzapfstelle im 18. Bezirke, vor dem Hause Gersthofer Straße 166, auf einem Teilstücke der Kat.-Parz. 318/2, Katastralgemeinde Gersthofer, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 911, M. Abt. 45, 8596/24.) Der Punkt I des zwischen der Gemeinde Wien einerseits und der gemeinnützigen Kleingartenstiftungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hezendorf in Wien, registrierte Genossenschaft m. b. H., 12. Hoffingergasse (im folgenden kurz Genossenschaft genannt) wird abgeändert, wie folgt: Die Gemeinde Wien bestellt der Genossenschaft an dem im Parzellierungsplane des Jng. Egon Magyar vom 8. März 1924, G.-Z. 341, mit den Buchstaben

Schützen Sie ihre Elektromotoren gegen Überlastungsschäden durch unseren Motormächter PHYLAX. SCHEIBER & KWAYSSER, G. m. b. H., WIEN, XIII/3.

1901

$h_{21} x_{16} k_{19} l_{18} s_{19} e_{21}$ (h₂₁) umschriebenen als P₁ (rot bezeichneten) Bauwerk, bestehend aus der Kat.-Parz. 218/59 in Einl.-Z. 868, Grundbuch Altmannsdorf, im Ausmaße von 5255·12 m² im 12. Bezirke in Wien, Sonnergasse 6, ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, R.-G.-Bl. Nr. 86, auf die Dauer von 50 Jahren, das ist bis 31. Dezember 1975, zum Zwecke der Errichtung von Wertstätten zum Betriebe des Tischler-, Schlosser- usw. = Gewerbes.

Berichterstatter GR. W i ß m a n n:

(Z. 926, M. Abt. 45, Tr. 1329.) Zur Ergänzung der Liegenschaft Einl.-Z. 490, Ober-St. Veit, 13. Schweizertalstraße 20, überläßt die Gemeinde Wien dem Ing. Franz Duda den im Plane des Stadtbauamtes vom Oktober 1926, M. Abt. 19, 7007/26, durch rote Farbe ange deuteten Teil der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Ober-St. Veit vorgetragenen Kat.-Parz. 1626 im Ausmaße von ungefährr 5·27 m² um den Pauschalpreis von 90 S unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Verständigung des Käufers von der Genehmigung seines Angebotes fällig. Der Käufer übernimmt für sich und seine Rechtsnachfolger im Eigentume an der Einl.-Z. 490, Ober-St. Veit, die ob dieser Liegenschaft zugunsten der Gemeinde Wien einzuverleibende Verpflichtung, den zu dieser Liegenschaft zugeschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1626, öffentliches Gut Ober-St. Veit, solange dem Verlehre nicht zu entziehen, auffällige Einbauten in denselben sowie alle sonstigen, der allgemeinen Benützung dienenden Vorkehrungen der Gemeinde Wien zu dulden, bis das bestehende Gebäude 13. Schweizertalstraße 20 zum Umbaue gelangen oder abgetragen wird. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere auch die Plantosten und die Kosten der feimerzeitigen Loschung der unter Punkt 2 geregelten Verpflichtung, trägt der Käufer, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, allein.

(Z. 928, M. Abt. 45, Tr. 653.) In Ergänzung des mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. August 1926, Z. 692, geschlossenen Tauschvertrages wird zwischen den Brüdern Ferdinand und Ing. Josef Wambacher und der Gemeinde Wien folgendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien enthebt die Brüder Wambacher von der Verpflichtung, anlässlich der Parzellierung ihrer Liegenschaften Einl.-Z. 125 und 126 Lainz nachfolgende Grundflächen einzulösen und an die Gemeinde Wien als Straßengrund unentgeltlich abzutreten, und zwar: a) den im Parzellierungsplane des technischen Anwaltes Ing. Egon Magyar vom 16. April 1926, G.-Z. 498, mit den Buchstaben v₂ g q v₂ umschriebenen, an der Pacassistraße liegenden Teil der Kat.-Parz. 226, Einl.-Z. 127 Lainz, im Ausmaße von 0·51 m², b) den mit j a₂ w₂ j umschriebenen Teil der eben genannten Parzelle an der neuen Gasse XI im Ausmaße von 1·38 m², c) den mit z₁ g₂ f₁ z₁ umschriebenen Teil der gleichen Parzelle an der neuen Gasse VI im Ausmaße von 2·40 m², d) den mit f₁ g₁ i₃ (f₁) umschriebenen Teil der nämlichen Parzelle an der neuen Gasse VI im Ausmaße von 15·33 m², e) die Kat.-Parz. 221/34, Einl.-Z. 762 Lainz, an der neuen Gasse XI im Ausmaße von 8·22 m², insgesamt somit Flächen im Ausmaße von 27·84 m².

Die Brüder Ferdinand und Ing. Josef Wambacher übertragen hingegen die im eingangs bezeichneten Parzellierungsplane als provisorische Kat.-Parz. 224/11 bezeichnete und mit a₂ j₃ v a₂ umschriebene Fläche in der neuen Gasse XI im Ausmaße von 1·38 m², die in dem genannten Plane als provisorische Kat.-Parz. 224/9 bezeichnete und mit f₃ g₃ i₃ k l f₃ umschriebene Fläche im Ausmaße von 158·46 m², endlich die in diesem Plane als provisorische Kat.-Parz. 224/7 bezeichnete und mit d₃ g₄ k₄ e₃ (d₃) umschriebene Fläche im Ausmaße von 59·41 m², insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von 219·25 m² lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

Die in dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. August 1926, Z. 692, für den Grundtausch festgesetzten Bedingungen 5 bis 8 (einschließlich) gelten auch für dieses Ergänzungsübereinkommen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. K o r b a:

(Z. 905, B. D. 3026.) Außerordentliches Arbeitsprogramm zur Milderung der Arbeitslosigkeit.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 910, M. Abt. 45, Tr. 577.) Ankauf des Hauses 9. Garnison-gasse 20 von der „Omnia“, Handels- und Kreditgesellschaft m. b. H. in Berlin, durch die Gemeinde Wien.

Berichterstatter GR. S u c h a n e k:

(Z. 901, M. Abt. 44, 44/64.) Je ein erster Zuschußkredit pro 1925 zur Ausgabrubrik 602 (Betrieb städtisches Wirtschaftsamt) und zur Ausgabrubrik 603 (Betrieb städtische Bäckerei).

Berichterstatter GR. L ö t j c h:

(Z. 917, M. Abt. 45, Tr. 765.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 617/3 in der Höhe von 12.325 S für Grundankauf in Floridsdorf.

Allgemeine Nachrichten. Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 24. bis 30. Oktober 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 16.596 q (+ 230), Kartoffeln 10.288 q (— 1126), Obst 18.192 q (+ 882), Agrumen 1220 Kisten (— 5) und 96 q (+ 96), Butter 306·4 q (— 12·9), Eier 1.068.000 Stück (— 13.000), Pilze 11·5 q (+ 0·4).

Auf dem Rindermarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 93 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 110 bis 190 g, ungarische 110 bis 200 g, rumänische 130 bis 200 g, jugoslavische 110 bis 190 g, tschechoslowakische Ia 200 bis 220 g, IIa 180 bis 197 g, Stiere 110 bis 150 g, Kühe 110 bis 150 g, Büffel 110 g, Weinvieh 65 bis 115 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 170 bis 235 g, ausgeweidete 220 bis 290 g, Fleischschweine 220 bis 275 g, Fettschweine Ia 230 bis 240 g, IIa 220 bis 225 g, Lämmer 120 bis 200 g, Schafe im Fell 90 bis 160 g, ohne Fell 120 bis 200 g, Rihe IIa 160 g, IIIa 120 g, Ziegen Ia 90 bis 110 g, IIa 70 bis 80 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 185 bis 220 g, Fettschweine 180 bis 205 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Im Vergleiche zur Vorwoche haben sich die Bahnzufuhren um 5 Waggons mit 50·8 Tonnen vermehrt. Im Großhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Rindfleisch um 10 g (160 bis 320), minderes Kalbfleisch um 10 g (240 bis 340), minderes Schweinefleisch um 20 g (240 bis 300), Schafffleisch um 20 g (190 bis 240), Kälber um 20 g (200 bis 300), mindere Schweine um 10 g (210 bis 290), Speck von 10 bis 20 g (190 bis 240). Im Kleinverkaufe notierte teurer: Minderes Rindfleisch um 20 g (200 bis 540), Innereien um 20 g (120 bis 500). Die Zufuhren an Geflügel und Fischen waren im Vergleiche zur Vorwoche geringer, dagegen haben sich die Wildbretzufuhren erhöht. Für Wildbret und Geflügel blieben die Preise unverändert. Bei Fischen verbilligten sich Seelachs und Kabeljau um 20 g per kg (160 bis 180).

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Baubewegung

vom 3. bis 5. November 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Dampfkessel, Odeongasse 11, von S. Keller, Bauführer Franz Anderl (20574).
- " " Schuppen, Sturverstraße 2, von C. Weiß, Bauführer Nathan Figer (20602).
- " " Kanalauswechslung, Lessinggasse 1, Bauführer B. Brusenbauch (20604).
3. Bezirk: Vergrößerung des Platzwächterhäuschens, Erdberger Lände, von Josef Eltes, Bauführer Anton Steindl (20720).
10. Bezirk: Pissot und Damenabott, Raaberbahngasse 10, von Julius Fuß, Bauführer F. Lang (15203).
- " " Garage, Bernerstorfergasse 4, von Otto Langhans, Bauführer F. Lang (15354).
- " " Garage, Buchengasse 87, von Artur Kay, Bauführer F. Zacharias (15367).
- " " Bajschliche, Buchsbaumgasse 43, von R. Lagler, Bauführer F. Zacharias (15414).
- " " Windfang, Raaberbahngasse 8, von F. Weinwurm, Bauführer B. Stebl (15590).
- " " Trockenkammer, Weldenngasse 41, von Lehr, Butter & Komp., Bauführer B. Brusenbauch (15637).
- " " Steinzeugrohrkanal, Quellenstraße 74, von F. Krenn, Bauführer B. Gutmann (15960).
- " " Geschäftstotale, Troststraße 53, von A. Hauser, Bauführer J. Hauser (15912).
17. Bezirk: Zubau, Ortliebengasse 17, von Ruffner & Redlich, Bauführer Karl Bötz (8839).
20. Bezirk: Schuppen, Innstraße 2, von A. Hlawacek, Bauführer S. J. Buchwald (20601).
21. Bezirk: Schuppenumbau, Asperrnstraße 85, von Karl Ludwig, Bauführer Ing. Josef Neubauer (4441).
- " " Pferdestall, Erzherzog Karl-Straße 209, von Ludwig Floh, Bauführer Ludwig Wallisch (4493).
- " " Verkaufshütte, Carrogasse, von Josef Hrnec, Bauführer Johann Staudigl (4500).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Bartensteingasse 16, Max Grafel (20588).
- " " Johannesgasse 2, Ing. R. Weiner (20607).
- " " Märtnerstraße 4, L. F. Hofer (20706).
- " " Riblungengasse 8, Ing. J. Neubauer (20721).
- " " Schwarzenbergplatz 18, Julius Müller (20836).
2. Bezirk: Untere Augartenstraße 1a, S. J. Buchwald (20498).
- " " Rüstwehrlplatz 6, Josef Münster (20599).
- " " Unter Donaustraße 11, Melcher & Steiner (20605).
- " " Laffallestraße 36, Hans Deutsch (20728).
- " " Taborstraße 28, Arnold Barber (20778).
- " " Obere Augartenstraße, Ing. Josef Neubauer (20780).
3. Bezirk: Erdbergstraße 9, Bauunternehmung Heilpern (20705).
- " " Invalidenstraße 11, J. Strahberger (20718).
- " " Schützengasse 27/29, Karl Michna (20725).
4. Bezirk: Taubstummengasse 5, Josef Eger (20572).
5. Bezirk: Mlechturmngasse 19, Franz Pausch (20573).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 49, Beutel & Schöblich (20488).
- " " Mariahilfer Straße 37, Melcher & Steiner (20489).
- " " Gumpendorfer Straße 67, Ing. Fr. Kössner (20760).
7. Bezirk: Lindengasse 41, Ing. G. Orglmeister (20719).
- " " Kaiserstraße 52, Karl Birchbauer (20779).
- " " Mariahilfer Straße 32, Neumann & Komp. (20801).
- " " Siebensterngasse 14, Fr. Altbürger (20825).
- " " Verchensfelder Straße 27, C. Robausch (20745).
9. Bezirk: Mariannengasse 17, Ing. R. Höbart (20500).
- " " Türkenstraße 27/29, A. Stodny (20824).
10. Bezirk: Neumannplatz 16, F. Lang (15353).
- " " Laaer Straße 68, J. Kubatek (15732).
- " " Neilreichgasse 18, F. Klepekto (15350).
- " " Raaberbahngasse 18, F. Zacharias (15414).
- " " Arsenal, Objekt 66, Ing. R. Schmahl (15416).

10. Bezirk: Senefeldergasse 48, W. Stedl (15470).
- " " Lagenburger Straße 105, W. Janisch (15697).
- " " Hausergasse 41, W. F. Sommer (15724).
17. Bezirk: Elterleinplatz 4, Josef Gibich (8878).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 16, R. Raßner (20713).

Renovierungen.

1. Bezirk: Akademiestraße 12, Baugesellschaft Faltis & Dent (20701).
- Singerstraße 11 b, Ing. W. Oberländer (20763).
2. Bezirk: Praterstraße 40, Franz Haberjohn (20495).
- Rembrandtstraße 5, P. G. Schömig & Komp. (20681).
- " " Darwinngasse 3, Wiener Baugesellschaft (20716).
- " " Taborstraße 64, Wiener Baugesellschaft (20717).
3. Bezirk: Gärtnergasse 4, Gebrüder Schlarbaum (20583).
5. Bezirk: Wimmergasse 5, Böhm & Komp. (20807).
- Kohlgaße 46, Anton Schäftner (20838).
6. Bezirk: Liniengasse 6, Primus Hofmann (20579).
- Mariahilfer Straße 61, Ing. Otto Fischer (20762).
- " " Bürgerhospitalgasse 21, J. Stepanek & Komp. (20839).
- " " Stieggasse 10, Ing. G. Orglmeister (20847).
7. Bezirk: Schottensfeldgasse 37, Wiener Baugesellschaft (20715).
- Lindengasse 54, Josef Sperker (20831).
9. Bezirk: Marktstraße 51, R. Figer (20606).
- Wiejengasse 11, Baugesellschaft „Grundstein“ (20673).
10. Bezirk: Landgutgasse 17, F. Anderl (4096).
- Johannitergasse 3, F. Anderl (4113).
- " " Gößgasse 2, F. Zacharias (4114).
- " " Bürgergasse 20, B. Guttmann (4115).
- Lagenburger Straße 67, W. Sommer (4127).
- Ban der Kull-Gasse 10, Buchbinder & Gehler (4128).
- " " Herndlgaße 23, Loßner & Helmer (4161).
- " " Lagenburger Straße 1, Ing. Hofmann & Schlosser (4221).
- " " Gellertgasse 36, Heinz Gerls Witwe (4233).
- " " Schleiergasse 14, F. Rienesl (4251).
- " " Favoritenstraße 132, R. Mraz (4252).
- " " Erlachplatz 11, R. Teuber (4269).
- " " Buchsbaumgasse 49, R. Halaubek (4304).
16. Bezirk: Kulmgasse 3, Vogt (6248).
- " " Beronikagasse 5, Bötz (6257).
- " " Abelegasse 19, Hules (6328).
- " " Blumberggasse 3, Birchbaum (6329).
- " " Thalhammergasse 46, Millik (6335).
- " " Gaullachergasse 7, Meidl (6336).
- " " Wendgasse 3, Wolf (6401).
- " " Paleygasse 18, Schiener (6403).
- " " Lindauergasse 28, Glaser (6443).
- " " Thaliastraße 41, Glaser (6444).
- " " Gaullachergasse 24, Glaser (6445).
- " " Bayergasse 1, Glaser (6446).
- " " Thaliastraße 16, Slama (6447).
- " " Brühlgasse 31, Korn A.-G. (6448).
- " " Gaullachergasse 21, Schmidt & Mader (6449).
17. Bezirk: Weißgasse 31, Alois Czerny (3152).
- Leiternaberggasse 13, Alois Czerny (3152).
- " " Rattergasse 19, Karl Glaser (3185).
- " " Galirichgasse 17, Leopold Körbler & Komp. (3188).
- " " Kadnergasse 44, Karl Federfel (3209).
- " " Hernaller Hauptstraße 195, Leop. Körbler & Komp. (3234).
19. Bezirk: Scheibengasse 12, Karl Haas (2533).
- " " Felz Mottl-Straße, Karl Haas (2605).
- " " Heiligenstädter Straße 171, Hans Möller (2632).
- " " Budinskygasse 79, Josef Neubauer (2642).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
 Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

Demolierungen.

6. Bezirk: Bürgerhospitalgasse 13, Hoftrakt, Ing. E. Mader (20596).
 9. Bezirk: Badgasse 16, einstöckiger Seitentrakt, H. Hofmann (20567).

Parzellierungen.

19. Bezirk: Einl.-Z. 1030, 1037, 131, 1288, Kat.-Parz. 170/54, 170/81, 170/52 öffentliches Gut, Gemeinde Wien (2572).
 21. Bezirk: Leopoldau, Einl.-Z. 441, 1054, 32, 778, 38, vom Deutschen Turnverein „Ragran“, durch Ing. Magyar (20806).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Grenzfadergasse, Einl.-Z. 200, Kat.-Parz. 868, von der Union-Baumaterialien-Gesellschaft, Bauführer Ing. Josef Fogowitz (4118).
 „ „ Fernforngasse 91, Kat.-Parz. 395/J, Einl.-Z. 887/J, von B. & J. Krejci, Bauführer Ing. O. Fischer (4179).
 19. Bezirk: Bellevuestraße 19, von Leon Schallit (2659).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
 TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-38
 DRUCKSORTEN FÜR STADT. BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5377.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Effingergasse.

Anbotverhandlung am 16. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5352.

Schlosser (Gewichts) arbeiten

für den Wohnhausbau 12. Bockgasse.

Anbotverhandlung am 16. November, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5365.

Glasarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse.

Anbotverhandlung am 16. November, 3/4 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5380.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse.

Anbotverhandlung am 16. November, 1/4 11 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 88).

16. November, Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse. (M. Abt. 23 b.)
 9 Uhr Glaser-, 1/4 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 88).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Effingergasse (Heft 89).
 — 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Bockgasse (Heft 89).
 — 3/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 89).
 — 1/4 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 89).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2 Teil, Häuser 1 bis 5.*)

Anbotverhandlung am 2. November.

Es offerierten in Schilling: Schroth & Komp., 2960; Riccius 1994; Jakob Erdliczka 2586/40; Josef Brunner 2527; Johann Güllings Witwe 2970; Johann Hausleithner 2916; Rudolf Seifert 2778; Andreas Wbyral 2901; Vinzenz Wilpert 2970; Max Gärtner 2408.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse.*)

Anbotverhandlung am 4. November.

Es offerierten in Schilling: Karl Nowak 27.699/10; Robert Klappholz & Komp. 27.588/35; Johann Sommer 26.448/30; C. S. Ripl & Komp. 26.821; Franz Widla 28.047/35; Schneider & Wawrowetz 23.762/10; „Wimeq“ 28.039/90; Ignaz Krausz & Komp. 28.341/50; Josef Hamala 28.245/20; Karl Moser 24.012/10; Florian Dboril 25.334/40; Heinrich Sedlacek 26.844; Siegfried Herschan 26.570/10; Karl Reumeier 24.670; D. Willisch & C. Hauschka 26.025/93; „Produktivbau“ 28.527/18.

Kanalneubau in der verlängerten Wurzbachgasse im 15. Bezirke.

Anbotverhandlung am 2. November.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung: Josef Pinter 1780; Josef Joit 1800; Karl Schreiner 1800; Oesterreichische A.-G. für Bauunternehmung 1860; Architekt Max Laufner 1875; Josef Saala 1890; Dill & Gladt 1900; Kronsteiner & Warta 1900; Ing. W. Oberländer 2000; Gottfried Lemböck 2000; Bittel & Brausewetter 2065; Karl Kronfuß 2150; Bau- und Terrain-A.-G. 2150; Wiener Baugesellschaft 2160; Ing. A. Spritzer 2200.

Wohnhausbau 21. Rinzlerplatz.*)

Anbotverhandlung am 2. November.

Es offerierten in Schilling für die Schlosser (Beschlag)arbeiten: „Produktivbau“ 22.538/09; C. S. Ripl & Komp. 22.875; Josef Hamala 21.510; „Wimeq“ 21.489/40; Leonhard Köpf 21.456/40; Ignaz Krausz & Komp. 21.516/90; Karl Moser 23.286; D. Willisch & C. Hauschka 21.347/90; Robert Klappholz & Komp. 21.270/72; Karl Nowak 23.492/70; Anton Wiesers Söhne 23.407/30;

für die Anstreicherarbeiten: Karl Hanel 14.150; Rudolf Jüttner & Bruder 16.380; Pius Wagner 11.705; Alois Koriska 11.697/50; Alois Kolb 14.324; Johann Adamek 13.690; Ferdinand Petriß 14.750; Anton Schafarik 15.260; Johann Auths Witwe 14.395; „Produktivbau“ 14.349; Eduard & Rudolf Koczwera 16.110; „Erma“ 16.110; Ludwig Koller 16.240; Franz Jezek 14.002; „Austria“, Vaterländische Anstreicherei 13.910; Josef Hrehorowicz 14.430; Alois Bernhard 16.210; Johann Hotwagner 13.955; Matthäus Stanto 14.175; Josef Hanel 15.275; Oesterreichisch-ungarische Eisenschußgesellschaft 13.273; Emanuel Lukan 14.955; Emanuel Hadac 14.850; Alois Danek & M. Fischer 13.995; Franz Wedl 15.325; Friedrich Quante 14.160; Franz Beneß 13.471.

Kundmachungen.

Apothekenzessionen.

Mag. pharm. Alois Horinek, wohnhaft Mauer, Schwarzwaldegasse 24, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Erweiterung des bisherigen Apothekenstandortes (Heiligenstädter Straße beiderseits von der Einmündung der Gunoldstraße bis zur Polornygasse) um „die Häuser der Heiligenstädter Straße 81 bis 107 und den dieser Häuserreihe gegenüberliegenden Teil des neu zu verbauenden Platzes zwischen der Franz Josefs-Bahn, Gunoldstraße und Heiligenstädter Straße, sowie Gunoldstraße

beiderseits zur Gänze und Barawitzgasse 32 bis 36 und 27 bis 29" angeführt. (M. Abt. 13, 8156.)

Mag. pharm. Martin Sobel, wohnhaft 7. Mariabilfer Straße 8, hat beim Magistrate Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angeführt:

1. Bezirk: Opernring, Häuser Nr. 7 bis 23.

5. Bezirk: Margaretenstraße beiderseits von der Kamperstorfergasse bis zur Reinprechtsdorfer Straße und letztere von der Bräuhäusgasse bis zur Arbeitergasse beiderseits. (M. Abt. 13, 8671, 9164.)

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrate Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

11. Oktober 1926.

(Fortsetzung.)

Bratpfeß Schulim, Handel mit zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 3. Custozgasse 11. — Breitner Schaje Wolf, Kleidermacher, 1. Freyung 1. — Brezelnit Rudolf, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Engerthstraße 96, Verkaufshütte. — Chmelarik Alois, Personentransport mit dem Einpännernwagen 1123, 4. Theresianumstraße 35. — Dr. Deutsch Eduard, Erzeugung von Farbstoffen, 1. Renngasse 14. — Dwořal Wilhelm, Tischler, 17. Rainzasse 24. — Eder Aloisia, Wirkwarenherstellung, 5. Fendigasse 38. — Ehrlich Henry, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Hofenebergasse 1. — Engel Jozef, Handel mit Holz, 3. Löwengasse 39. — Egl-Engendorfer Ludovila, Marktfahrergerwerbe, 16. Habichergasse 43. — D. A. Finzi, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bäderstraße 7. — Fischer Anna, Verschleiß von Kandidaten, 3. Rennweg 87, im Vorraum des Lichtspieltheaters. — Friedmann Herjch, Geflügelhandel, 2. Odeongasse 6. — Fuchs-huber & Komp., Kaffeesiedergerwerbe, 5. Schottenring 19. — Fuhrmann Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Reinhartgasse 8. — Futtig Walter, Alleininhaber der Firma Walter Futtig & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Annagasse 7. — Jng. Hans Robert Gál, Handel mit Verpackungsmaterialien, Spagaten, Papier, Bureau- und Schreibmaterialien, 1. Augustinerstraße 12. — Gerstmann Rudolf, Handel mit Herren-, Knaben- und Kinderkleidern, 2. Obere Donaustraße 87. — Gesellschaft für individuelle Propaganda und maschinelle Adressierung, Anzenhofer, Bloch & Roitner, Kommanditgesellschaft, gewerbsmäßige Vermittlung von Adressen an Handels-, Industrie- und Gewerbetreibende, 1. Bauernmarkt 10. — Gobl Franz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Dampf-gasse 21. — Goldschmidt Martin, Alleininhaber der protokollierten Firma Hecht & Winkler, Holzhandel, 2. Matzgasse 2. — Graf Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Lambertgasse 6. — Gröschel Wenzel, Privatgeschäftsvermittlung, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Groß Elemér, Handel mit neuen Möbeln, Eisen und tapezierten Möbeln, 16. Schwagerstraße 50. — Gruber Jozef, Fleischhauer, 3. Röllbasse 20. — Grün Arthur, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil-, Seiden- und Wollwaren, 1. Adlergasse 5. — Grünfeld Siegmund, Alleininhaber der Firma Karl Rörpel, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Färbergasse 5. — Güttling Robert, Dachdecker, 16. Fldhersteig 19. — Guger August, Gemischtwarenhandel, 13. Hütteldorfer Straße 335. — Günhold Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Brigittenauer Lände 10. — Gussenbauer Ferdinand, Baumeister, 4. Karolinen-gasse 17. — Gutmann Siegmund, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette-, Hausbedarfsartikeln sowie Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 5. Margaretenplatz 7. — Haibvogel Franziska, Marktfahrergerwerbe, 15. Klementinengasse 2. — Halil Franz, Klaviermacher, 5. Castelligasse 20. — Offene Handelsgesellschaft Harzl, Hotarek & Komp., Handel mit Schuhen und Kleidern, 9. Hörlgasse 9. — Haszprunar Marie, Marktviskualienhandel, 16. Brunnenmarkt, Stand 102. — Hauptner Karl, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen, 1. Maria Theresien-Straße 30. — Hochermann Joca, Reparatur von Strümpfen, 3. Wehr-gasse 8. — Hochleithner Aloisia, Kleinhandel mit Brennmaterial, 11. Rautenstrauchgasse 4. — Hoffmann Max, Tapezierer, 19. Budinskýgasse 26. — „Hofare“, Hotel-, Kaffee- und Restaurationsbetriebsgesellschaft, L. & D. Müller, offene Handelsgesellschaft, Gastwirtsgerwerbe, 1. Ring des 12. November 14. — Holik Barbara, Fleischverschleiß, 16. Brunnenmarkt, Stand 35. — Horn & Heimpel, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Ganz- und Halbfabrikaten der Elektrotechnik, 1. Helfferdorferstraße 3. — Orsbal Katharina, Viskualienhandel, 2. Fischer-gasse 4, Hausflur. — Hofub Maria, Lastfuhrergerwerbe, 1. Plantengasse 7. — Holzer Robert, Wäschwarenherstellung, 1. Kai 41. — Institut für Schönheitspflege, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von kosmetischen Mitteln, 1. Kohlmarkt 8. — Jrsal Salomon, gewerbsmäßiges Bügeln von Herrenwäsche, 2. Große Mohren-gasse 29. — Baban Isbetsch-rian & Komp., persische Teppichimportgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Orientwaren, insbesondere persischen Teppichen, 1. Füh-richtgasse 5. — Kaller Rudolf, Handel mit heißen Wurfwaren, 1. Rärntner-straße, 2. Schwangasse 1. — Kammerer Heinrich, Fleischhauer, 3. Augustinermarkt. — Kargl Magdalena, Gemischtwarenhandel, 20. Staudinger-gasse 11. — Kaufmann Oskar, Handlungsgüter, 9. Mariannengasse 32. — Klein Emil, Wäschwarenherstellung, 10. Lagenburger Straße 13. — Knöbl Jozef, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Wendgasse 4. — Koller Anton, Anstreicher und Ladirer, 3. Esarn-gasse 25. — Koller Leopold, Rindfleischverschleiß, 16. Thaliastraße 84. — Kowatsch Karl Eduard, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Preysing-gasse 39. — Kreipl Leo, Handel mit Rauchrequisiten, Ansichtskarten, Schreibpapier, Schreib-requisiten und Spielkarten, 1. Biberstraße 4. — Krumholz Jozef, Allein-inhaber der Firma Jozef Krumholz, Gemischtwarenhandel im großen, ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Hafnersteig 6. — Offene Handelsgesellschaft Julius Ladner, Wäschwarenherstellung, 9. Bramergasse 25 a. — Lang Anna Jozefa, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Braunhirschengasse 37. — Lang Matthäus, Handel mit Obst, Geflügel, Butter und Naturblumen im Umberziehen unter Verwendung eines Fuhrwerkes; für Wien nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 4. Klagbaum-gasse 3. — Latner Julius, Wein-handel, 2. Nordbahnhof, erster Kellerhof. — Lauser Emil, Holz- und Kohlenhandel, 9. Grünentorgasse 16. — Leisser Jozef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Am Hundsturm 9. — Linn Heinrich, offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Verarbeitung von Bergwerksprodukten, 1. Ribelungengasse 11. — Linn Heinrich, offene Handelsgesellschaft, Handel mit chemischen und technischen Industrieprodukten, Bergwerksprodukten, mine-ralischen Rohstoffen, 1. Ribelungengasse 11. — Loppauer Franz, Rind-fleischverschleiß, 20. Mortaraplatz, Marktstand 4. — De Majo Robert, Alleininhaber der Firma Robert de Majo, Handelsagentur, 1. Maria Theresien-Straße 34. — Matalaj Maria, Handel mit Zuderbäderwaren, Obst und Lebensmitteln, beschränkt, 21. Frauenstiftgasse 1. — Malh Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterial, 12. Schönbrunner Straße 153. — Mantel Hildegard Anna, Milchverschleiß, 18. Anton Frank-Gasse 8. — Mayer Hilde, Wäschwarenherstellung, 16. Kirchstetterngasse 50. — Mayer Jozefa, verw. Schwingenschlöß, geb. Nieder, Erzeugung von Sauerkraut und Gemüse-konerven, 14. Dreihausgasse 27. — Medvey Frieda, Alleininhaberin der Firma Frieda Medvey, Handel mit Autoreifen und Autozubehör, 5. Guf-hausstraße 26. — Meaner Karl Moriz, Einkleidungen jeder Art von Dächern mit Dachpappe sowie Ausführungen von jeder Art Belages mit Asphalt, 14. Reichsapfelgasse 9. — Meller Siegmund, Handelsagentur, 1. Sinaerstraße 23. — Dr. Meroros René, gewerbsmäßige Beratung und Auskunftsverteilung. Erstattung von Gutachten in finanziellen und kommer-ziellem Angelegenheiten, 1. Rathausstraße 2. — Niffel Richard, Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 1. Friedrichstraße, Ecke Getreidemarkt. — Obradovich Franz, Großhandel mit Saitlingen und Därmen, 1. Rärntner-riua 5/7. — Oesterreicher Martin, Gemischtwarenhandel, 17. Urbangasse 11. — Orstein Valerie, Handel mit Pelzwaren, Fellen, Schirmen und Stöcken, 16. Ottakringer Straße 39. — Perl Siegfried, Elektroinstallationsgerwerbe (Unterstufe), 7. Buragasse 20. — Petrlik Elisabeth, Handel mit Bellei-dunagsgegenständen, 1. Elisabethstraße 6. — Pfeffer Leo, Tapezierer, 16. Kirchstetterngasse 4. — Pözl Elisabeth, Handel mit Gemüse, 4. Raschmarkt, Stand 267. — Pribil Anton, Schlosser, 13. Rendlstraße 32. — „Rela“, Bäckerei, Schokoladen- und Zuderwarenfabrik Bojer & Komp., Kommandit-gesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Zuderbäderwaren, Zuder- und Schokoladenwaren, 17. Roktanskýgasse 5. — „Rollbin“, Institut zur Instandhaltung von Rollbalken, Blumen, Nemeck & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schlossergerwerbe, 1. Rärntnerstraße 44. — „Rollbin“, zur Instandhaltung von Rollbalken, Blumen, Nemeck & Komp., offene Anstreichergerwerbe, 1. Rärntnerstraße 44. — Roth Rikta, Fleischverschleiß, 9. Karl Meißel-Straße 3. — Schloel Wilhelmine, Schönheitspflege, 1. Wallnerstraße 6. — Schmelzenbart Matthias, Fassbinder, 19. Hohenauer-gasse 10. — Schmidt Viktor, Speiteur, 20. Nordwestbahnhof, Magazin 2. — Schobert Anna, Personentransport mit dem Einpännernwagen 119, 1. Graben. — Schwarz Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Rodlergasse 28. — Schwarz Robert, Lebensmittelhandel, beschränkt, 1. Freyung 2. — Schwarzmann Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Ubele-gasse 12. — Seelenfried Euan, Großhandel mit Milch- und Milchprodukten, 9. Seegasse 4. — Söllner Gustav, Handel mit Papierwaren, Bureau-druckforten und Kanzleierfordernissen, 4. Schelleingasse 38. — Spielmann Henriette, Alleininhaberin der Firma Jozef Lewitus, Handel mit Hektographenplatten, -Masse und -Tinte und einschlägigen Artikeln, 1. Ring des 12. November 12. — Steinmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Trattner-hof 1. — Stiahn Karl, Alleininhaber der Firma Karl Stiahn, Handel mit Damenkleidern, Blusen, Kostümen und Mänteln, 1. Renn-gasse 14. — Stürzenbaum Jozef, Lebens-mittelhandel, beschränkt, 2. Taborstraße 51. — Anna Sulzer, Markt-viskualienhandel, 16. Wypenplatz, Marktstand 118. — Sutter Karl, Chemisch-pulverei und Appretur, 13. Feilplatz 3. — Samuel Tauffig & Söhne, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leinen-, Baumwoll- und Fute-waren, 1. Schottenring 14. — Textilunternehmung Wechtald & Messer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 1. Gonzaga-gasse 12. — Tischler Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1. Sabsburockgasse 5. — Vodička Viktor, Kleidermacher, 1. Salvator-gasse 10. — Vogel Leon, Alleininhaber der Firma Weiser & Vogel, fabriks-mäßige Erzeugung von Vorhängen, Stidereien und Taschentüchern, 1.

Handel mit Orientwaren, insbesondere persischen Teppichen, 1. Füh-richtgasse 5. — Kaller Rudolf, Handel mit heißen Wurfwaren, 1. Rärntner-straße, 2. Schwangasse 1. — Kammerer Heinrich, Fleischhauer, 3. Augustinermarkt. — Kargl Magdalena, Gemischtwarenhandel, 20. Staudinger-gasse 11. — Kaufmann Oskar, Handlungsgüter, 9. Mariannengasse 32. — Klein Emil, Wäschwarenherstellung, 10. Lagenburger Straße 13. — Knöbl Jozef, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Wendgasse 4. — Koller Anton, Anstreicher und Ladirer, 3. Esarn-gasse 25. — Koller Leopold, Rindfleischverschleiß, 16. Thaliastraße 84. — Kowatsch Karl Eduard, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Preysing-gasse 39. — Kreipl Leo, Handel mit Rauchrequisiten, Ansichtskarten, Schreibpapier, Schreib-requisiten und Spielkarten, 1. Biberstraße 4. — Krumholz Jozef, Allein-inhaber der Firma Jozef Krumholz, Gemischtwarenhandel im großen, ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Hafnersteig 6. — Offene Handelsgesellschaft Julius Ladner, Wäschwarenherstellung, 9. Bramergasse 25 a. — Lang Anna Jozefa, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Braunhirschengasse 37. — Lang Matthäus, Handel mit Obst, Geflügel, Butter und Naturblumen im Umberziehen unter Verwendung eines Fuhrwerkes; für Wien nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 4. Klagbaum-gasse 3. — Latner Julius, Wein-handel, 2. Nordbahnhof, erster Kellerhof. — Lauser Emil, Holz- und Kohlenhandel, 9. Grünentorgasse 16. — Leisser Jozef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Am Hundsturm 9. — Linn Heinrich, offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Verarbeitung von Bergwerksprodukten, 1. Ribelungengasse 11. — Linn Heinrich, offene Handelsgesellschaft, Handel mit chemischen und technischen Industrieprodukten, Bergwerksprodukten, mine-ralischen Rohstoffen, 1. Ribelungengasse 11. — Loppauer Franz, Rind-fleischverschleiß, 20. Mortaraplatz, Marktstand 4. — De Majo Robert, Alleininhaber der Firma Robert de Majo, Handelsagentur, 1. Maria Theresien-Straße 34. — Matalaj Maria, Handel mit Zuderbäderwaren, Obst und Lebensmitteln, beschränkt, 21. Frauenstiftgasse 1. — Malh Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterial, 12. Schönbrunner Straße 153. — Mantel Hildegard Anna, Milchverschleiß, 18. Anton Frank-Gasse 8. — Mayer Hilde, Wäschwarenherstellung, 16. Kirchstetterngasse 50. — Mayer Jozefa, verw. Schwingenschlöß, geb. Nieder, Erzeugung von Sauerkraut und Gemüse-konerven, 14. Dreihausgasse 27. — Medvey Frieda, Alleininhaberin der Firma Frieda Medvey, Handel mit Autoreifen und Autozubehör, 5. Guf-hausstraße 26. — Meaner Karl Moriz, Einkleidungen jeder Art von Dächern mit Dachpappe sowie Ausführungen von jeder Art Belages mit Asphalt, 14. Reichsapfelgasse 9. — Meller Siegmund, Handelsagentur, 1. Sinaerstraße 23. — Dr. Meroros René, gewerbsmäßige Beratung und Auskunftsverteilung. Erstattung von Gutachten in finanziellen und kommer-ziellem Angelegenheiten, 1. Rathausstraße 2. — Niffel Richard, Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 1. Friedrichstraße, Ecke Getreidemarkt. — Obradovich Franz, Großhandel mit Saitlingen und Därmen, 1. Rärntner-riua 5/7. — Oesterreicher Martin, Gemischtwarenhandel, 17. Urbangasse 11. — Orstein Valerie, Handel mit Pelzwaren, Fellen, Schirmen und Stöcken, 16. Ottakringer Straße 39. — Perl Siegfried, Elektroinstallationsgerwerbe (Unterstufe), 7. Buragasse 20. — Petrlik Elisabeth, Handel mit Bellei-dunagsgegenständen, 1. Elisabethstraße 6. — Pfeffer Leo, Tapezierer, 16. Kirchstetterngasse 4. — Pözl Elisabeth, Handel mit Gemüse, 4. Raschmarkt, Stand 267. — Pribil Anton, Schlosser, 13. Rendlstraße 32. — „Rela“, Bäckerei, Schokoladen- und Zuderwarenfabrik Bojer & Komp., Kommandit-gesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung und Vertrieb von Zuderbäderwaren, Zuder- und Schokoladenwaren, 17. Roktanskýgasse 5. — „Rollbin“, Institut zur Instandhaltung von Rollbalken, Blumen, Nemeck & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schlossergerwerbe, 1. Rärntnerstraße 44. — „Rollbin“, zur Instandhaltung von Rollbalken, Blumen, Nemeck & Komp., offene Anstreichergerwerbe, 1. Rärntnerstraße 44. — Roth Rikta, Fleischverschleiß, 9. Karl Meißel-Straße 3. — Schloel Wilhelmine, Schönheitspflege, 1. Wallnerstraße 6. — Schmelzenbart Matthias, Fassbinder, 19. Hohenauer-gasse 10. — Schmidt Viktor, Speiteur, 20. Nordwestbahnhof, Magazin 2. — Schobert Anna, Personentransport mit dem Einpännernwagen 119, 1. Graben. — Schwarz Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Rodlergasse 28. — Schwarz Robert, Lebensmittelhandel, beschränkt, 1. Freyung 2. — Schwarzmann Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Ubele-gasse 12. — Seelenfried Euan, Großhandel mit Milch- und Milchprodukten, 9. Seegasse 4. — Söllner Gustav, Handel mit Papierwaren, Bureau-druckforten und Kanzleierfordernissen, 4. Schelleingasse 38. — Spielmann Henriette, Alleininhaberin der Firma Jozef Lewitus, Handel mit Hektographenplatten, -Masse und -Tinte und einschlägigen Artikeln, 1. Ring des 12. November 12. — Steinmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Trattner-hof 1. — Stiahn Karl, Alleininhaber der Firma Karl Stiahn, Handel mit Damenkleidern, Blusen, Kostümen und Mänteln, 1. Renn-gasse 14. — Stürzenbaum Jozef, Lebens-mittelhandel, beschränkt, 2. Taborstraße 51. — Anna Sulzer, Markt-viskualienhandel, 16. Wypenplatz, Marktstand 118. — Sutter Karl, Chemisch-pulverei und Appretur, 13. Feilplatz 3. — Samuel Tauffig & Söhne, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leinen-, Baumwoll- und Fute-waren, 1. Schottenring 14. — Textilunternehmung Wechtald & Messer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 1. Gonzaga-gasse 12. — Tischler Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 1. Sabsburockgasse 5. — Vodička Viktor, Kleidermacher, 1. Salvator-gasse 10. — Vogel Leon, Alleininhaber der Firma Weiser & Vogel, fabriks-mäßige Erzeugung von Vorhängen, Stidereien und Taschentüchern, 1.

**KLEINKÜHL-
ANLAGEN**



**KÜHLHÄUSER
EISFABRIKEN**

L. A. RIEDINGER A. G.

Wien, VI., Webgasse 45. Tel.: 34-26, 53-88

Tuchlauben 17. — Wagner Karl, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Altmannsdorfer Straße 92. — Wallesz Otto, Handelsagentur, 20. Klosterneuburger Straße 52. — H. Weinberger & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Großkonfektion in Herrenkleidern, Kleidermachergewerbe, 1. Singerstraße 6. — Weiss Valerie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Gnuggasse 3. — Willander Hans, Konzeption zum Betriebe des Altwarenhandels, 9. Trödlerhalle, Zelle 54 und 55. — Willander Karoline, Konzeption zum Betriebe des Altwarenhandels, 9. Trödlerhalle, Zelle 52, 53 und 58. — Willinger Marie, Papier- und Kurzwarenhandel, 13. Lainzer Straße 139. — Wilmann Marie, Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Gummistrümpfen und Bandagen, 1. Hofburg, Passage. — Zauner Otto Josef, Bäcker, 12. Krichbaumgasse 7 a.

12. Oktober 1926.

Auerbach Josef, Handel mit Butter, Eiern, Molkereiprodukten und Geflügel, 10. Viktor Adler-Platz, Stand 65. — Bart Jakob, Marktfahrer, 10. Mzingergasse 34. — Bauer Franz, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1014, 14. Johnstraße. — Bernstein Samuel, Kaffeehandlung, 2. Czerningasse 1. — Blazicek Karl, Maler, 10. Inzersdorfer Straße 81. — Böck Wilhelm, Fischkonservierung, 10. Steubelgasse 31. — A. Gerngroß A. G., Reisebureau, 7. Mariahilfer Straße 38 bis 48. — Göttlicher Robert, Marktfahrer, 13. Sechshauer Straße 93. — Heisenberger Franz, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Sanatoriumstraße, Endstation des 47-Wagens. — Hübner Gustav, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, 9. Mosergasse 14. — Krisk Karoline, Kinderkleidermachergewerbe, 5. Stolberggasse 15. — Leiner Sidonie, Konzeption zum Handel mit Farbendruckbildern mit religiösem und landschaftlichem Charakter, 10. Columbusplatz 8. — Maßen Maria, Papier- und Kurzwarenhandel, 13. Reifergasse 5. — Mann Leopoldine, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Knöllgasse 17. — Neumann Josef, Drechsler, 12. Ruderergasse 67. — Partino Hiebing, Reif- & Komp., Verschleiß von Sanditen, 13. Hiebing Hauptstraße 22. — Ploner Anton, Milchmeier, 10. Arsenal, Objekt 118. — Einzelfirma Siegmund Pollak, Alleinhhaber Siegmund Pollak, fabriksmäßige Erzeugung von Wirkwaren, 10. Arsenal, Objekt 13. — Pospisich Antonia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Sebastian Reif-Gasse 16. — Reichl Juliana, Viktualienhandel, 10. Neumannplatz 14. — Rieppi Andreas, Mechaniker, 10. Neumannplatz 9. — Rieppi Andreas, mechanische Spritzlackierung, 10. Neumannplatz 9. — Schönfeld Max, Gemischtwarenhandel, 10. Buchsbaumplatz 5. — E. F. Schramm & Komp., offene Handelsgesellschaft, Elektroinstallationsgewerbe, 7. Lindengasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Alfred Schwarz & Hildegard Schiffres, geb. Schwarz, Gastwirtschaftsgewerbe, 2. Rotensterngasse 31. — Steidl Aloisia, elektrische Wäscherolle, 10. Reifergasse 7. — Steidl Marie, Tätiguna von Geschäftsabschlüssen zwischen Eheverbern und Geschäftsleuten zwecks Anlauf von Heiratsgut, 18. Gensgasse 40. — Steinbrecher Sara Beile, Warenhandel, beschränkt, 9. Währinger Straße 24. — Sturm Franz Josef, Papier-, Kurz- und Galanteriewarenhandel, 10. Quellenstraße 154. — Supanz Josef, Kurzwarenhandel, 10. Dampfgasse 16. — Tesar Adolf, Fleischselcher, 10. Favoritenstraße 171. — Vnmazal Heinrich, Kleidermacher, 10. Angeligasse 116. — Wadler Alois, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Quellenstraße 62. — Wallenberger Elisabeth, Fragnergewerbe, 10. Wielandplatz 10. — Wintner Geza, Handel mit Brennmaterialien, 9. Kofbauer Lände 41. — Wittel Franz, Damenkleidermacher, 10. Quellenstraße 203. — Zantler Johann, Kleinhandel mit Holz,

Kohle und Koks, 10. Hafengasse 29. — Zavadil Ferdinand, Kleidermacher, 10. Favoritenstraße 187. — Zottl Leopold, Gemischtwarenhandel, 10. Leibnizgasse 42. — Zouzella Josef, Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, 10. Quellenplatz, vor dem Hause Nr. 9.

13. Oktober 1926.

Aigner August, Verkauf von Zuderbäderwaren, Sanditen, Marmeladen usw., 13. Ede Windelmannstraße und Sechshauer Straße (Hütte). — Aurino Giacomo, Tuchhandel, 2. Zirkusgasse 28. — Barta Vinzenz, Futtermalerei, 13. Spallartverein, Schrebergärten, Gruppe B, Gang 1. — Bergmann rekte Waldmann Siegmund, Gemischtwarenhandel im großen, 10. Dampfgasse 4. — Blum Rosa, Fragnergewerbe, 2. Odeongasse 12. — Borecky Paul, Tischler, 15. Hütteldorfer Straße 34. — Brautuja Maria, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Sanditen, Sodawasser, Fruchtsäfte, Marmeladen und Gefrorenem, 13. Baumgartner Höhe, Parzelle 446, Siedlung Nr. 18. — Breunig Josef, Kaffeehandlung, 13. Hiebing Hauptstraße 24. — Chudil Katharina, Lastfuhrerergewerbe, 12. Tivoligasse 23. — Effenberger Leopold, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Windmühlgasse 20. — Faith Moriz, Gemischtwarengroßhandel, 2. Heinestraße 5. (Das Weitere folgt.)

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.
Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 80-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1872
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr, Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie Swoboda's Dauerbrandöfen nur mit



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos

Automaten-
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & Co.**

besetzl. geschützte Schutzmarke. Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

KRANE
ALLER SYSTEME UND GROESSEN

Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer 52-5-40

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31-32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1690

Bronzedrähte für Telephonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, Mineral-
ölprodukte, Technische Fette aller Art, Rost-
schutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1719

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsdröten

Matthias Schütz

Wien, II/1, Praterstraße 15 (Lloydhof).

Fabriksniederlage der gußeisernen porzellan-emaillierten
Badewannen „Cimbria“ und „Austria“.

Telephon 44-5-40.

1799



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63. 1726

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Tra-
vers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scava, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung 1717

Schlessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49. 1706

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder 1702

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepia-
pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
in verändertem Maßstabe.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. (TELEPHON SERIE 52-5-35

1769

Ferner: VI., Schmalzhofergasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe.
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art. 1802

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht! 1885

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drabtschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1866

**Wandverkleidungen, Pflasterungen,
Kanalisationen u. Baumaterialien**

J. Führer & Ing. R. Führer 1867

Wien, VI. Bezirk, Brückengasse 8. — Telefon 72-14

Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18—22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

1820

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster · Leitungsmaste

Eisenbahnschwellen

Rudolf Patzer

Wien, I., Getreidemarkt 2.

Armaturen f. Maschinen, Dampf- u. Wasserleitungen, sämtl. technische Betriebserfordernisse, Rohre, Fittings, Wächterkontrolluhren, Arbeiter-Kontrollapparate, Manometer, Thermometer. — Reparaturen prompt. 1838



Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/1, Apostelgasse Nr. 12.

Wassermesser

Dampfmesser

Gross-Gasmesser

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

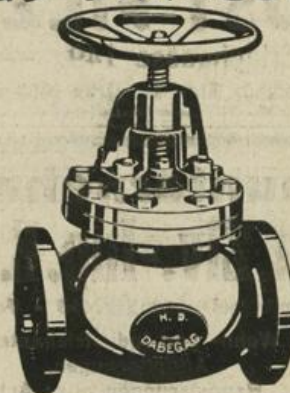
Eigene Niederlagen in Wien:

L, Wollzeile 12, I, Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

**HOCHDRUCK-
DAMPF
ARMATUREN**

AUS STAHLGUSS



1724

·DABEG· MASCHINENFABRIKS
A.G.

WIEN · VI · Wallgasse 39 · Tel: 9497.

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telefon Nr. 66-5-15 Serie

**KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:**Verkleidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementpreßfliesen**BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.****Werk Gross - Schwechat**

Telephon Nr. 99-2-87

Aufzugfabrik**Ferd. Bauer's Nachfolger**

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telefon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

**Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei
Schneider & Wawrowetz**

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegeengeländer, Gittertüren, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten. 1727

**„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik**

1768

Kachelwände

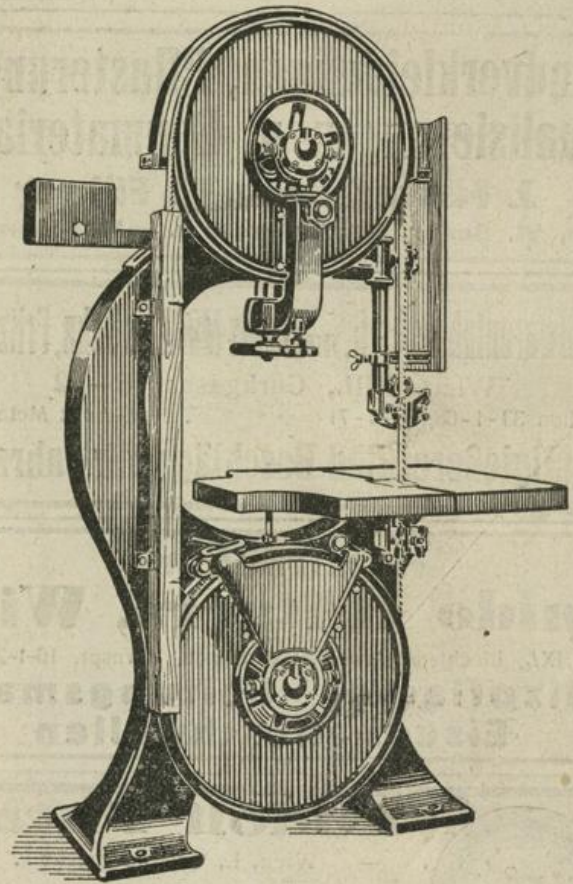
in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55. 1679

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.**Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny**

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.**ÖSTERREICHISCHE WERKEGA
• WIEN X. ARSENAL •****OEWA-BANDSÄGEN**Abricht- u. Dikthenobelmaschinen,
Langlochbohrmaschinen, Messer-
schleifmaschinen, Kreissägen und
Tischfräsen stets lagerndFernsprecher
Wien 53-0-90Drathanschrift
Oewa Wien

1772 a